

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2017 (2018/040a)

Inhaltsverzeichnis

A. Berichte.....	4
I. Gerichtsleitung	4
II. Kantonsgericht	6
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	9
III. Zivilkreisgerichte	13
IV. Steuer- und Enteignungsgericht	17
V. Gerichte in Strafsachen.....	19
VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	21
VII. Kommissionen.....	22
B. Statistiken	24
Kantonsgericht	25
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	25
II. Abteilung Zivilrecht	31
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	38
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht.....	40
IV. Abteilung Strafrecht.....	45
Zivilkreisgerichte.....	55
I. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West	55
II. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost.....	63
Steuer- und Enteignungsgericht	71
I. Abteilung Steuergericht	71
II. Abteilung Enteignungsgericht.....	76
Strafgericht.....	81
Jugendgericht.....	91
Zwangsmassnahmengericht.....	92
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	97
C. Anhang	98
Personalstatistik	98
Gerichtsmitglieder	99
Kommissionsmitglieder.....	108

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2017

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung in Verbindung mit § 12 Abs. 3 lit. h des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) erstattet Ihnen die Geschäftsleitung der Gerichte Bericht über die Amtsführung der Gerichte im Jahre 2017.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftserledigung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2017. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichts- und Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts wie auch ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts werden auf der Internetseite der Gerichte www.bl.ch/gerichte¹ publiziert.

¹ <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/gerichte/rechtsprechung>

A. Berichte

I. Gerichtsleitung

Die Gerichtsleitung besteht gemäss § 10 - § 13 GOG aus der Gerichtskonferenz, der Geschäftsleitung der Gerichte (Geschäftsleitung [GL]) und der Gerichtsverwaltung.

Gerichtskonferenz

Das oberste Leitungsorgan der Gerichte, die Gerichtskonferenz, hat 2017 zweimal getagt. An ihrer Sitzung vom März 2017 hat sie die Vorlage an den Landrat betreffend Teilrevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts ("Sparvorlage", LRV 2017/115) beraten und zuhanden des Landrates verabschiedet, an der Juni-Sitzung wurde der Aufgaben- und Finanzplan 2018-21 zuhanden des Landrates verabschiedet.

Geschäftsleitung der Gerichte

Die Geschäftsleitung hat 2017 27 Mal getagt (Vorjahr 30 Mal), wobei an einer Sitzung auch sämtliche Ersatzmitglieder teilgenommen haben. Dabei hat sie sich im ersten Halbjahr noch einmal intensiv mit der "Sparvorlage" auseinandergesetzt. Gleichzeitig wurden die Vorbereitungen für die Amtsperiode 2018-22 getroffen. Wie vor jeder neuen Amtsperiode hat die GL die Präsidentialpensen überprüft; der Gerichtskonferenz und dem Landrat wurde mit dem AFP 2018-21 die Beibehaltung der bisherigen Ressourcenausstattung beantragt.

Die Jahresrechnung der Gerichte schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23.092 Mio. (Budget: CHF 22.878 Mio./Vorjahr: CHF 22.787 Mio.) leicht schlechter ab als budgetiert, die Budgetabweichung beträgt weniger als ein Prozent. Dabei ist zu beachten, dass die Kosten für die unentgeltliche Rechtspflege ("Armenanwalt") und insbesondere die amtliche Verteidigung ("Pflichtverteidiger") deutlich zugenommen haben. Teilweise kompensiert wurden diese Mehraufwände durch höhere Gerichtsgebühren im Zivilrecht und höhere Erträge bei den Rückforderungen nach § 53a GOG (Nachzahlungspflicht; vgl. den Abschnitt über die Gerichtsverwaltung). Der Personalaufwand bewegte sich trotz krankheitsbedingter Ersatzanstellungen (und fehlender Krankentaggeldversicherung) im Rahmen des Budgets (CHF 22.6 Mio.).

Weiter befasste sich die Geschäftsleitung mit den allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung und traf als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheide. Aufsichtsbeschwerden musste sie 2017 2 (Vorjahr 4) behandeln.

Bezüglich Infrastruktur ist festzustellen, dass die definitive Unterbringung des Kantonsgerichts sowie des Steuer- und Enteignungsgerichts fast 16 Jahre nach der formellen Zusammenführung nach wie vor einer Lösung harrt.

Gerichtsverwaltung

Die zentrale Gerichtsverwaltung erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte des Kantons Basel-Landschaft und unterstützt die Gerichtskonferenz und die Geschäftsleitung in der Führung und in deren Aufsichtstätigkeit; sie übt die Funktion eines Generalsekretariats der Gerichte aus.

Neben den Neubesetzungen von vakanten Stellen galt es im Personalbereich zahlreiche Umdispositionen zu begleiten, insbesondere längerfristige Erkrankungen von Mitarbeitenden der Gerichte und die Umsetzung von Stellvertretungslösungen führten zu einiger Mehrarbeit.

Im Bereich der Finanzen hat die Gerichtsverwaltung im 4. Quartal 2017 die Rechnungsführung für das Zivilkreisgericht West übernommen. Damit bewirtschafteten noch das Zivilkreisgericht Ost und das Steuer- und Enteignungsgericht sowie die Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Kantonsgerichts ihre Debitoren eigenständig.

Im Bereich der Nachzahlungsverfahren nach § 53a GOG (Rückforderung von aufgrund unentgeltlicher Rechtspflege ausbezahlten Anwaltshonoraren) wurden 2017 1'274 Fälle erfasst, wovon 503 bereits erledigt sind. Per 31. Dezember 2017 bestanden in 258 Fällen Ratenzahlungsvereinbarungen und in 115 Fällen wurde durch das zuständige Gericht ein vorläufiger Verzicht verfügt; die restlichen Fälle sind noch in Bearbeitung. Finanziell führten diese Nachzahlungsverfahren zu einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 1'242'145.19² (Vorjahr CHF 984'548.44).

Im Bereich der internationalen Rechtshilfe im Zivilrecht wurden insgesamt 592 Fälle bearbeitet (Vorjahr 606).

² aufgeteilt nach Herkunft der Guthaben:

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West (Arlesheim)	CHF 824'318.08
Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost (Sissach)	CHF 311'816.61
Strafgericht (Muttenz)	CHF 10'723.45
Kantonsgericht	CHF 95'287.05

II. Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 350 Neueingänge (Vorjahr: 391) zu verzeichnen, und es sind 150 Urteile der Fünferkammer (Vorjahr: 151) und 96 Präsidialurteile (Vorjahr: 97) ergangen.

Im Berichtsjahr konnten mit 362 Fällen etwas weniger Verfahren erledigt werden als im Vorjahr (384), wobei die Zahl der Überträge auf das Folgejahr mit einem Übertrag von 139 Verfahren gegenüber dem Vorjahr (151) leicht gesunken ist. Im Berichtsjahr haben mit 60 Kammersitzungen gleich viele Sitzungen stattgefunden wie im Vorjahr (Vorjahr: 60), wogegen im Berichtsjahr mit 174 Fällen mehr Fälle verhandelt worden sind als im Vorjahr (Vorjahr: 168).

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht 45 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht eingereicht worden. Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr 35 Beschwerden gegen Entscheide des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, behandelt. Dabei ist es auf 8 Beschwerden nicht eingetreten, hat 21 Beschwerden abgewiesen, 1 Beschwerde teilweise gutgeheissen und 5 Beschwerden gutgeheissen.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind bei der Abteilung Zivilrecht insgesamt 396 (Vorjahr: 472) Fälle eingegangen, die sich auf 87 Berufungen, 154 Beschwerden, 97 betreibungsrechtliche Beschwerden, 2 Kostenerlassverfahren, 26 Nachzahlungsverfahren, 22 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz zuständig ist, sowie 8 diverse Gesuche verteilten. Von den eingereichten Berufungen fielen 35 in die Zuständigkeit der Dreierkammer und 52 in die Zuständigkeit der Präsidien. Das Wahlrecht für die Beurteilung von präsidialen Fällen durch die Dreierkammer wurde insgesamt dreimal ausgeübt (Vorjahr: 2 Verfahren). Für 151 der 154 Beschwerden war das Präsidium als Einzelrichter zuständig. Nur 3 Beschwerden waren durch die Dreierkammer zu behandeln. Das Wahlrecht in Beschwerdeverfahren wurde zweimal (Vorjahr: kein Verfahren) ausgeübt. Nachzahlungsverfahren waren im Berichtsjahr erstmalig lediglich für ein Bewilligungsjahr anstatt wie in den Vorjahren für mehrere Bewilligungsjahre durchzuführen. Dementsprechend ist mit 299 Fällen die Gesamtzahl der eingegangenen Fälle (ohne betreibungsrechtliche Beschwerden) gegenüber den Jahren 2015 und 2016 zurückgegangen. Sie liegt jedoch immer noch ungefähr im Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2016 von 304 Fällen. Im Berichtsjahr konnten 26 Verfahren ohne Sachentscheid durch Vergleich abgeschlossen werden (Vorjahr: 40), wovon 3 Nachzahlungsverfahren betrafen. Aufgrund der geringeren Anzahl Vergleiche war die Abteilung Zivilrecht trotz Rückgang des Falleingangs personell ausgelastet. Die durchschnittliche Verfahrensdauer hat sich um 9 Tage bis zum Entscheid und um 13 Tage bis zum Versand verlängert. 98 % der Beschwerden (Vorjahr 100 %) und 90 % der Berufungen (Vorjahr 95 %) konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden.

Im Bereich der Rückforderungen der an die vormaligen unentgeltlichen Rechtsbeistände ausgerichteten Entschädigungen (Nachzahlungsverfahren) erfolgten im Berichtsjahr in 9 der 28 beurteilten Fälle eine Rückzahlung der ausbezahlten Entschädigungen (freiwillig oder mittels Entscheid). In den übrigen Fällen hat sich die wirtschaftliche Situation der Betroffenen nicht verbessert, so dass auf die Rückforderung verzichtet werden musste.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind 39 Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden, wobei allein 21 Fälle auf eine gerichtsnotorische Familie entfielen. Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2017 insgesamt 39 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht. Das Bundes-

gericht hiess 2 Beschwerden (teilweise) gut und wies 37 Beschwerden ab bzw. trat auf diese nicht ein. 7 Beschwerden sind noch am Bundesgericht hängig.

Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

Bericht über das Jahr 2017 an den Landrat des Kantons Basellandschaft und an das Bundesamt für Justiz

Im Berichtsjahr gingen 97 neue Fälle ein. Gegenüber dem Vorjahr mit 123 Neueingängen bedeutet dies zwar einen leichten Fallrückgang, gemessen an den Vorjahren kann hingegen auch im Jahr 2017 eine überdurchschnittlich hohe Falleingangszahl vermeldet werden. Der Durchschnitt jährlicher Neueingänge aus den letzten zehn Jahren (2007-2016) liegt mit 81 Fällen immer noch tiefer. 103 Fälle konnten im Berichtsjahr erledigt werden (Vorjahr: 119) und es mussten 19 Verfahren auf das Folgejahr übertragen werden. Thematisch war wiederum wie in den Vorjahren der Pfändungsvollzug mit 52 Fällen Hauptanlass für Beschwerden von Schuldnern bzw. Gläubigern an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs. Sodann musste über 2 Gesuche um Wiederherstellung der Frist zur Erhebung des Rechtsvorschlages entschieden werden. Beschwerden wegen Rechtsverweigerung resp. Rechtszögerung gab es im Berichtsjahr indessen keine zu beurteilen.

Die von 2017 auf 2018 übertragenen Verfahren betreffen betreibungsrechtliche Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG (9 Fälle), Pfändungsvollzüge (8 Fälle), eine Beschwerde gegen eine Konkursandrohung sowie ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist.

Nach den ersten im Vorjahr gesammelten guten Erfahrungen mit der Durchführung von Zirkulationsverfahren (§ 11 Abs. 2 EG SchKG) wurde diese Praxis in klaren Fällen beibehalten und im Berichtsjahr 49 Fälle auf diese Weise erledigt. Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid hat sich gegenüber dem Vorjahr verlängert und betrug 72 Tage (Vorjahr: 43 Tage). Verkürzt werden konnte jedoch die Bearbeitungszeit nach der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids (9 Tage gegenüber 12 Tagen im Vorjahr).

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr wurden 9 Fälle mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen, wobei deren 8 durch dieselbe Familie erhoben wurden. Das Bundesgericht ist auf sämtliche Beschwerden nicht eingetreten. Zurzeit ist keine Beschwerde am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind mit 433 neuen Fällen praktisch gleich viele Fälle wie im Vorjahr eingegangen, als 427 Neueingänge zu verzeichnen waren. Auch die Zahl der Erledigungen entspricht mit 409 Fällen weitestgehend derjenigen des Vorjahres, in welchem 413 Verfahren abgeschlossen werden konnten. Die Pendenzen haben sich von 228 Fällen per Ende 2016 auf 252 Fälle per Ende Berichtsjahr erhöht. Deutlich abgenommen hat die durchschnittliche Verfahrensdauer der durch das Dreiergericht beurteilten Fälle. Nachdem diese im Vorjahr 323 Tage betragen hatte, belief sie sich im Berichtsjahr noch auf 271 Tage.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die vorgenannten Kennzahlen alle im langjährigen Durchschnitt liegen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Jahr 2017 sind beim Bundesgericht insgesamt 41 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 46 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 15 Beschwerden abgewiesen, auf 14 Beschwerden ist es nicht eingetreten und ein Beschwerdeverfahren ist abgeschrieben worden. 16 Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Die strafrechtliche Abteilung hatte im Berichtsjahr abermals mehrere komplexe Berufungs- und Beschwerdefälle zu behandeln. Dabei betrug der Aktenumfang allein der drei grössten Fälle 54, 59 und 104 Bundesordner. Wiederum wurden diverse mehrtägige Hauptverhandlungen mit zum Teil mehreren beschuldigten Personen durchgeführt. Nach Inkrafttreten der neuen Bestimmungen zur Landesverweisung (Art. 66a ff. StGB) am 1. Oktober 2016 fällte die strafrechtliche Abteilung im Berichtsjahr bereits die ersten zwei Urteile, welche eine fakultative Landesverweisung beinhalten. Die Verfahrensdauer konnte im Vergleich zu den Vorjahren praktisch auf dem gleichen Stand gehalten werden.

Die zeitintensiven Berufungen haben im Berichtsjahr um 17% zugenommen (Berichtsjahr: 75; Vorjahr: 64). Die Beschwerden sind hingegen um 27% (Berichtsjahr: 146; Vorjahr: 201) zurückgegangen und die Diversafälle um 8% (Berichtsjahr: 53; Vorjahr: 58). Im Berichtsjahr wurden in der Folge mehr Berufungen erledigt (71; Vorjahr: 65), dafür mit 153 (Vorjahr: 181) weniger Beschwerden sowie mit 47 (Vorjahr: 63) weniger Diversa-Geschäfte. Mit insgesamt 274 Fällen gingen rund 15% weniger Fälle als im Vorjahr (323 Fälle) ein. Insgesamt wurden 271 Fälle im Berichtsjahr (Vorjahr: 309 Fälle) erledigt. 85 (Vorjahr: 81) Fälle mussten auf das Folgejahr übertragen werden.

Die Anzahl Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer ist von 104 (Vorjahr) auf 107 und die Sitzungsdauer von 309,7 (Vorjahr) auf 353,83 Stunden um 14% angestiegen. Bei den Beschwerden betrug die Verfahrensdauer im Berichtsjahr 60 Tage (Vorjahr: 56 Tage) bis zum Entscheid sowie 95 Tage (Vorjahr: 88 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids. Bei den Berufungen lag die Verfahrensdauer im Berichtsjahr bei 135 Tagen (Vorjahr: 134 Tage) bis zur Urteilsfällung sowie bei 227 Tagen (Vorjahr: 222 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleimitarbeitenden der Abteilungen Straf- und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind insgesamt 51 Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte insgesamt 37 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht. Davon wurden 5 Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. Betreffend 32 Beschwerden erfolgte eine Abweisung, ein Nichteintreten oder eine Abschreibung. 14 Beschwerden wurden auf das Folgejahr übertragen.

III. Zivilkreisgerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Im Berichtsjahr sind 3'676 neue Fälle eingegangen (Vorjahr: 3'779), davon 291 Schlichtungsverfahren (Vorjahr: 311). Aus der 10-Jahresstatistik ist ersichtlich, dass sich die Anzahl der Neueingänge im Berichtsjahr auf dem ähnlichen Niveau der Vorjahre bewegt.

Im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht ist die Anzahl der neuen Fälle fast gleich hoch wie im Vorjahr (1'808; Vorjahr: 1'803). Es sind 814 definitive und provisorische Rechtsöffnungsverfahren (Vorjahr: 854) sowie 377 Einstellungen/summarische Verfahren/Konkursschlüsse eingegangen ("Übriges", Vorjahr: 425). Deutlich zugenommen haben die Konkureröffnungen (412; Vorjahr: 330) sowie die Verfahren betreffend Bewilligung Rechtsvorschlag (101; Vorjahr: 85).

Im Familienrecht sind 701 Fälle eingegangen (Vorjahr: 716). Dabei ist ein Rückgang der Scheidungen auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Konvention zu verzeichnen (210, Vorjahr: 272). Erhöht haben sich hingegen die Scheidungen auf Klage (116, Vorjahr: 85) sowie die Verfahren auf Abänderung des Scheidungsurteils (75, Vorjahr: 50). Eine Fallzunahme gab es auch bei den Verfahren betreffend Kindesverhältnis (51, Vorjahr: 27), wobei sich die Fälle mit Festlegung resp. Abänderung von Kindesunterhalt im Zuge des per 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Unterhaltsrechts (Betreuungsunterhalt) mehr als verdoppelt haben (39; Vorjahr: 18).

Im Sachenrecht sind 104 Verfahren anhängig gemacht worden (Vorjahr: 158), im Obligationenrecht waren es 232 Verfahren (Vorjahr: 267). Eine Zunahme ist bei den Nachzahlungsverfahren (Rückforderung von aufgrund unentgeltlicher Rechtspflege bezahlten Anwaltshonoraren und Gerichtsgebühren) zu verzeichnen (304; Vorjahr: 250).

Im Berichtsjahr wurden 3'637 Fälle erledigt (Vorjahr: 3'808). Einen Rückgang der Fallerledigungen gab es im Familienrecht: Es wurden 85 weniger Verfahren abgeschlossen (656; Vorjahr: 741), obwohl nur 15 Fälle weniger eingegangen sind als im Vorjahr. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass mit dem neuen Unterhaltsrecht die Verfahren im Familienrecht komplexer und zeitaufwändiger geworden sind und daher weniger Fälle erledigt werden konnten.

Im Berichtsjahr fanden 99 Verhandlungen weniger statt (1'223; Vorjahr: 1'322). Dies ist einerseits mit der längeren krankheitsbedingten Abwesenheit eines Präsidiums zu begründen. Andererseits wird aufgrund der erhöhten Komplexität der familienrechtlichen Verfahren für eine Verhandlung mehr Zeit benötigt, sodass im Berichtsjahr weniger Verhandlungen durchgeführt werden konnten und sich gleichzeitig die Wartezeiten für einen Verhandlungstermin verlängert haben.

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den Falleingängen eine leichte Abnahme zu verzeichnen, indem im Berichtsjahr insgesamt 2'488 neue Fälle eingegangen sind, währendem im Vorjahr noch 2'776 neue Fälle zu verzeichnen waren. Dies entspricht einer Abnahme von 288 Fällen oder von rund 10%. Ein Grossteil dieser Fallabnahme betrifft aber ausschliesslich die Fälle der nachträglichen Rückforderung (sog. Nachzahlungsfälle) der im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege seinerzeit zu Lasten der Staatskasse übernommenen Gerichts- und Anwaltskosten (229 weniger neue Fälle als im Vorjahr), wobei der Rückgang dieser Fälle seinen Grund darin haben dürfte, dass die älteren Rückforderungsjahrgänge bereits in den vergangenen Jahren weitgehend aufgearbeitet werden konnten.

Nebst den bereits erwähnten Nachzahlungsfällen ist eine Abnahme der Falleingangszahlen sodann vor allem bei den Fällen des Obligationenrechts (64 Fälle weniger als im Vorjahr) und bei den familienrechtlichen Fällen (9 Fälle weniger als im Vorjahr) zu verzeichnen. Bei den Geschäften des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts ist demgegenüber die Anzahl der neu eingegangenen leicht angestiegen (6 Fälle mehr als im Vorjahr).

Insgesamt konnten im Berichtsjahr 2'477 Fälle erledigt werden, was im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls einem Rückgang von rund 10% entspricht. Der entsprechende Rückgang der erledigten Fälle ist dabei insbesondere bei den familienrechtlichen Fällen (23 Fälle weniger als im Vorjahr), bei den sachenrechtlichen Fällen (10 Fälle weniger als im Vorjahr) und bei den obligationenrechtlichen Fällen (30 Fälle weniger als im Vorjahr) zu verzeichnen. Bei den personenrechtlichen Fällen (5 Fälle mehr als im Vorjahr), den erbrechtlichen Fällen (ebenfalls 5 Fälle mehr als im Vorjahr) und den Fällen des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts (9 Fälle mehr als im Vorjahr) konnte demgegenüber die Zahl der Fallerledigungen im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden.

Die Anzahl der mündlich verhandelten Fälle hat im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls etwas abgenommen (747 Fälle gegenüber den 807 Fällen des Vorjahres), wobei die Abnahme insbesondere bei den Schlichtungsverhandlungen (132 Fälle im Vergleich zu den 171 Fällen des Vorjahres) und bei den Präsidialfällen (543 Fälle im Vergleich zu den 588 Fällen des Vorjahres) zu verzeichnen ist. Die Zahl der vor der Dreierkammer verhandelten Fälle hat demgegenüber deutlich zugenommen (72 Fälle im Vergleich zu den 47 Fällen des Vorjahres), womit die Beanspruchung der nebenamtlichen Richterinnen und Richtern ebenfalls entsprechend gestiegen ist.

Auch wenn die Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Fälle im Berichtsjahr um rund 10% gesunken ist, kann noch nicht von einer Fallabnahmetendenz gesprochen werden. Die Zehnjahresstatistik zeigt jedenfalls, dass die Auslastung des Zivilkreisgerichtes Basel-Landschaft Ost im Vergleich zum Durchschnitt der letzten zehn Jahre nach wie vor hoch ist.

IV. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Im Berichtsjahr sind 194 Neueingänge (Vorjahr: 149) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 50 (Vorjahr: 53) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 244 Fälle (Vorjahr: 202) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 20 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 19) und total 187 Fälle (Vorjahr: 152) entschieden, wobei in 134 Fällen (Vorjahr: 109) ein Urteil gefällt wurde und in 53 Fällen (Vorjahr: 43) eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 181 (Vorjahr: 149) Entscheide eröffnet (13 aus dem Vorjahr und 168 aus dem Berichtsjahr).

Die Zahl der Neueingänge ist gegenüber dem Vorjahr um 45 angestiegen; entsprechend hat sich die Anzahl der erledigten Fälle um 35 erhöht. Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 146 Tage (bis Versand) und wurde damit um 21 Tage reduziert.

Abteilung Enteignungsgericht

Die im Berichtsjahr zu verzeichnenden 72 Neueingänge betreffen 35 Hauptdossiers³ (Vorjahr: 40 Neueingänge [22 Hauptdossiers]).

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 25 Sitzungstagen (Vorjahr: 11) und hielt dabei 29 Sitzungen ab (Vorjahr: 15 Sitzungen); davon entfallen 20 Sitzungen auf das Präsidium (Vorjahr: 5) und 9 Sitzungen auf die Fünferkammer (Vorjahr: 10).

In 22 Fällen (12 Hauptdossiers) wurde eine Vorverhandlung durchgeführt (Vorjahr: 15 Fälle [4 Hauptdossiers]) und in 24 Fällen (14 Hauptdossiers) ein Urteil gesprochen (Vorjahr: 12 Fälle [10 Hauptdossiers]). Von den erwähnten 24 Urteilen wurden 12 Urteile (8 Hauptdossiers) vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr: 2 Urteile [1 Hauptdossier]) und 12 Urteile (6 Hauptdossiers) von der Fünferkammer (Vorjahr: 10 Urteile [9 Hauptdossiers]) gefällt. In 40 Fällen (19 Hauptdossiers) erfolgte eine Abschreibung (Vorjahr: 32 Fälle [19 Hauptdossiers]).

Die durchschnittliche Verfahrensdauer im Berichtsjahr beträgt 137 Tage (bis Versand) und konnte im Vergleich zum Vorjahr um 15 Tage verkürzt werden.

³ Hauptdossier bedeutet: Verknüpfung einzelner Dossiers, erste Nummer bildet das Hauptdossier, die restlichen Nummern die Nebendossiers. Im statistischen Teil beziehen sich die Zahlen jeweils auf das Total von Haupt- und Nebendossiers.

V. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind von der Staatsanwaltschaft 462 Fälle überwiesen worden (Vorjahr: 470 Fälle). Dabei handelt es sich um 256 Anklagefälle, 18 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 188 Strafbefehlsverfahren (Vorjahr: 254 Anklagefälle, 11 abgekürzte [Anklage-]Verfahren, 202 Strafbefehlsverfahren und 3 weitere Fälle). Die Anzahl der eingegangenen Anklagefälle ist damit im Berichtsjahr konstant hoch geblieben. Hingegen hat die Zahl der an das Strafgericht überwiesenen Strafbefehlsverfahren gegenüber dem Vorjahr abgenommen (-6.9%).

Die Anzahl der Haftfälle, welche mit zeitlicher Priorität behandelt werden müssen, ist im Berichtsjahr (83 Personen sowie 7 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen) gegenüber dem Vorjahr (71 Personen sowie 5 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen) angestiegen (+18.5%).

Die hohe Fallerledigung des Vorjahrs (452 Fälle) konnte im Berichtsjahr in etwa beibehalten werden (422 Fälle, -6.6%), zumal gleich viele Kammerfälle erledigt wurden wie im Vorjahr (Berichtsjahr: 171 Fälle, wovon 148 Dreierkammerfälle, 11 Fünferkammerfälle und 12 abgekürzte Verfahren; Vorjahr: 171 Fälle, wovon 156 Dreierkammerfälle, 8 Fünferkammerfälle und 7 abgekürzte Verfahren). Aufgrund des konstant hohen Falleingangs hat die Zahl der hängigen Verfahren im Berichtsjahr erneut zugenommen (von 652 Fällen im Vorjahr auf 662 Fälle im Berichtsjahr). Trotz hoher Fallerledigung mussten im Berichtsjahr deshalb 240 Fälle (Vorjahr: 200 Fälle) auf das Folgejahr übertragen werden.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer bis zur Verhandlung (Berichtsjahr: 156 Tage, Vorjahr: 128 Tage) bzw. bis zum Fallabschluss (Berichtsjahr: 199 Tage, Vorjahr: 181 Tage) hat aufgrund der konstant hohen Auslastung wieder zugenommen.

Jugendgericht

Im Berichtsjahr sind 6 Fälle eingegangen (Vorjahr: 0 Fälle, Vorvorjahr: 5 Fälle). Diese Fälle konnten im Berichtsjahr erledigt werden, weshalb keine Fälle ins Folgejahr übertragen werden mussten.

Zwangsmassnahmengericht

Der Falleingang beim Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr zugenommen (+8.8%, Berichtsjahr: 707 Fälle, Vorjahr: 650 Fälle). In 160 von 701 erledigten Fällen wurde eine mündliche Verhandlung abgehalten (22.8% aller Fälle).

Bei den Haftfällen hat der Falleingang im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr erneut abgenommen (von 367 Fällen auf 336 Fälle, -8.4%). Von den im Berichtsjahr erledigten Verfahren fallen 334 Fälle (47.6%, Vorjahr: 369 Fälle bzw. 56.5%) in diese Kategorie. Davon betreffen 258 Fälle (Vorjahr: 296) die Anordnung bzw. Verlängerung von Untersuchungshaft, wobei der Antrag der Staatsanwaltschaft in 17 Fällen (6.6%; vgl. Vorjahr: 33 Fälle bzw. 11.1%) abgewiesen worden ist. 46 Fälle (Vorjahr: 32 Fälle) betreffen die Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft.

Das Zwangsmassnahmengericht hatte im Berichtsjahr in 61 Fällen (Vorjahr: 57, +7.0%) über Ersatzmassnahmen anstelle von Haft zu entscheiden (davon in 25 Fällen betr. Anordnung, in 35 Fällen betr. Verlängerung und in 1 Fall betr. Änderung oder Aufhebung solcher Ersatzmassnahmen). Im Berichtsjahr fallen überdies 287 Fälle (40.9%; Vorjahr: 212 Fälle bzw. 32.5%) in die Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen", was insgesamt einer leichten Fallzunahme entspricht (+8.4%).

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Am 20. Januar 2017 fand eine halbtägige Fortbildungstagung statt. Behandelt wurden die folgenden Themen: Gerichtskosten und Kostenentscheide für Urteile und Urteilsvorschläge, unentgeltliche Rechtspflege, Nichtbezahlung des Kostenvorschusses, Klagebewilligung und deren Empfangsbestätigung, Urteilsvorschlag, Vollstreckung von Urteilen und Vergleichen, Zustellungen ins Ausland und Führen eines Verhandlungsprotokolls. Die 96. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am 25. Oktober 2017 in der Swissterminal AG in Frenkendorf statt. Aus der Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr namentlich durch ihre Vermittlung rund 60 % der Fälle (wie im Vorjahr), welche in ihre Schlichtungskompetenz fallen, erledigen konnten.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission zu zwei (Vorjahr: fünf) Sitzungen getroffen und dabei die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2017 sind keine (Vorjahr: zwei) Disziplinaranzeigen eingegangen, allerdings wurde eine aus dem Vorjahr übernommen. Diese Anzeige wurde geprüft und zum Abschluss gebracht. Als Disziplinar massnahme wurde in diesem Fall ein Verweis ausgesprochen.

Des Weiteren wurden insgesamt vier (Vorjahr: neun) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht eingereicht. Alle vier Gesuche wurden im laufenden Jahr beurteilt, wobei zwei Begehren durch den Ausschuss und ebenfalls zwei Anträge präsidial entschieden wurden. Alle vier Entbindungsbegehren, wovon drei im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen erfolgten, wurden gutgeheissen.

Überdies erfolgten 13 (Vorjahr: 15) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister und ein Neueintrag in die Liste der im Kanton Basel-Landschaft eingetragenen Anwältinnen und Anwälte aus EU- und EFTA-Staaten, davon ein Übertrag aus dem Vorjahr, welchen drei (Vorjahr: 18) Löschungen, wovon ebenfalls ein Übertrag aus dem Vorjahr, gegenüber standen. Ausserdem wurden präsidial 54 (Vorjahr: 62) Substitutionsbewilligungen erteilt.

Schliesslich haben 31 (Vorjahr: 26) Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Advokaturprüfungen des Jahres 2017 das Anwaltspatent erworben.

Anwaltsprüfungskommission

Die Anwaltsprüfungskommission führte im Jahr 2017 die Advokaturprüfungen wie üblich in zwei Sessionen durch. Im Frühjahresexamen haben 14 von 23 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 13 von 22) und im Herbstexamen 17 von 31 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 13 von 25) erfolgreich abgeschlossen. Ein gegen das Nichtbestehen der Prüfung in der Session 2017/I erhobenes Wiedererwägungsgesuch wurde mit Nichteintretensentscheid der Anwaltsprüfungskommission erledigt.

Die folgenden 31 (Vorjahr: 26) Kandidatinnen und Kandidaten der basel-landschaftlichen Advokaturprüfungen haben das Anwaltspatent erworben:

Berner Laurence Amélie	Kupferschmied Basilius David
Bertschi Manuel	Leemann Alexandre Benjamin
Dr. Blum Nina Marlen	Meyer Lukas Xaver
Brodbeck Bettina Laura	Mosimann Johannes Claudius
Bürgin Nicole	Oppliger Kathrin Sophie
Burkhardt Nadja	Plattner Roger
Byland Hanna Giulia	Reichenstein Martina Elena
Drossard Katharina Franziska	Reusser Christoph Matthias
Erne Claudia	Schudel Kaspar Niklaus
Frey Basil	Schuppli Benedikt
Gasser Marco Rolf	Siegler Kristina
Geerk Kai Ben Omar	Stebler Michael
Husi Olivia	Steiner Lorena Selina
Iseli Sabrina	Suter Julian Francis
Jaisli Sandro	Zumsteg Alexandra
Krapf Dorothee Lauren	

B. Statistiken

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Namentlich werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	70	125	195	87	39	126	69
Direktionen und Ämter	12	6	18	13	1	14	4
Landrat	0	2	2	0	0	0	2
Abt. Enteignungsgericht	3	1	4	3	0	3	1
Abt. Steuergericht	9	19	28	10	3	13	15
Baurekurskommission	6	3	9	5	0	5	4
Amt für Migration	3	52	55	48	5	53	2
Gemeinden	1	5	6	2	2	4	2
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	30	122	152	74	57	131	21
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	17	15	32	4	9	13	19
Total Berichtsjahr	151	350	501	246	116	362	139
Total Vorjahr	144	391	535	248	136	384	151

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial/Einzelrichter/in	Fünferkammer			
Politische Rechte	1	3	4	1	1	0	2	2
Gemeinderecht	1	4	5	1	3	0	4	1
Personalrecht	31	21	52	0	20	12	32	20
Abgaben inkl. Steuern	12	20	32	0	13	3	16	16
Bau	9	7	16	0	7	2	9	7
Submission	1	11	12	0	3	4	7	5
Strassen und Verkehr	7	5	12	3	0	7	10	2
Umwelt-, Natur- und Heimatschutz	1	11	12	1	0	0	1	11
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	2	4	6	0	5	0	5	1
Erziehung und Kultur	2	5	7	2	3	2	7	0
Gesundheit	1	3	4	0	3	0	3	1
ZGB, EG ZGB (exkl. FU)	30	77	107	18	43	28	89	18
Fürsorgereische Unterbringung	0	45	45	14	0	29	43	2
Enteignungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Rechtspflege, Strafvollzug	0	3	3	1	1	0	2	1
Soziale Sicherheit	1	8	9	2	3	2	7	2
Landeskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0
Raumplanung, Meliorationen	10	16	26	0	5	4	9	17
Administrativmassnahmen SVG	1	7	8	0	1	3	4	4
Rechtsverweigerung und -verzögerung	0	7	7	1	0	4	5	2
Ausländerrecht	35	35	70	2	39	8	49	21
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	3	52	55	48	0	5	53	2
Diverse	3	6	9	2	0	3	5	4
Total Berichtsjahr	151	350	501	96	150	116	362	139
Total Vorjahr	144	391	535	97	151	136	384	151

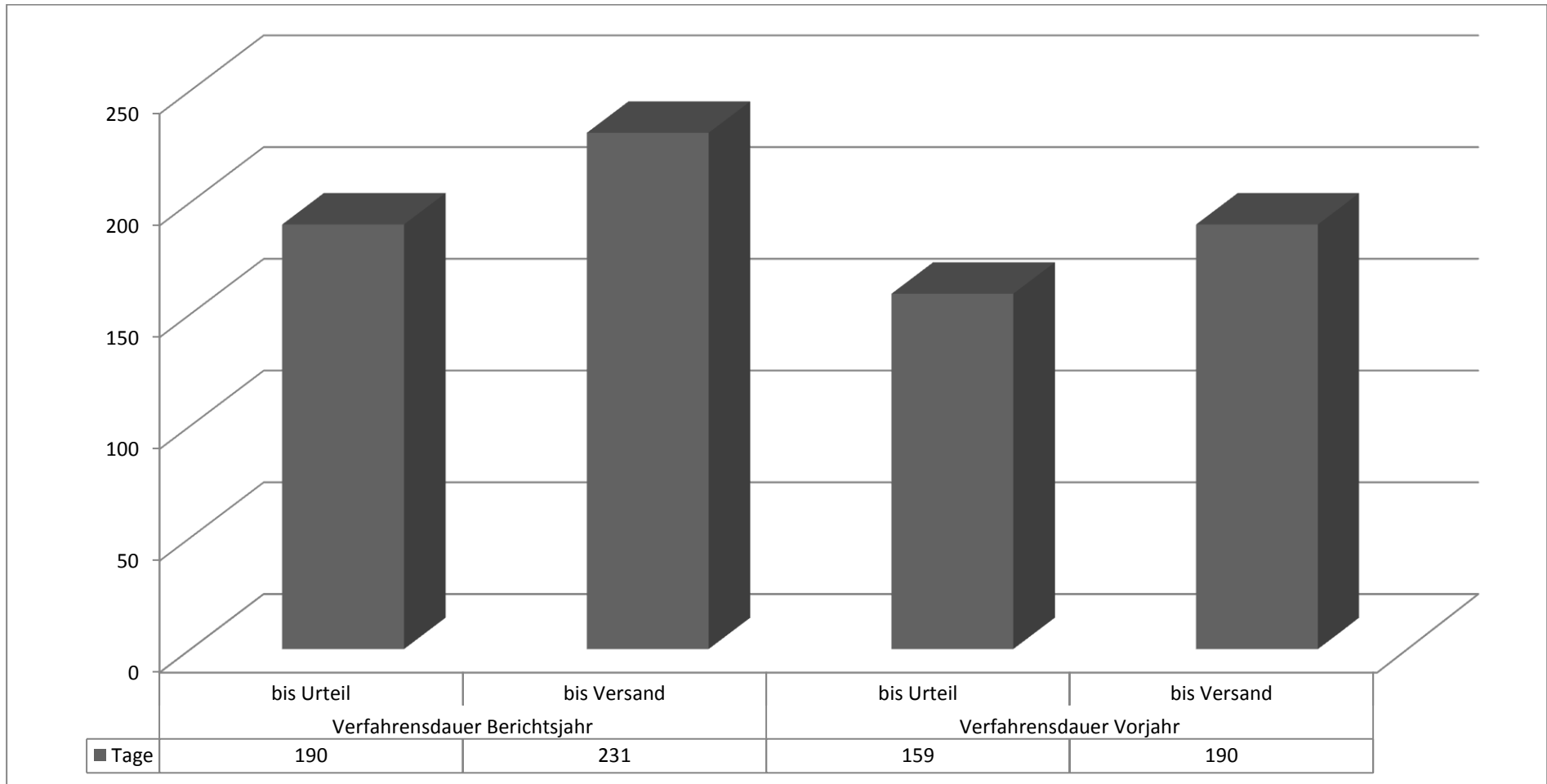
3. Erledigungen

Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	39	12	31	5	0	0	87
Direktionen und Ämter	1	0	12	0	0	0	13
Landrat	0	0	0	0	0	0	0
Abt. Enteignungsgericht	1	0	2	0	0	0	3
Abt. Steuergericht	8	1	1	0	0	0	10
Baurekurskommission	0	0	3	2	0	0	5
Amt für Migration	1	2	2	0	38	5	48
Gemeinden	1	0	1	0	0	0	2
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	42	16	10	6	0	0	74
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	3	1	0	0	0	0	4
Total Berichtsjahr	96	32	62	13	38	5	246
Total Vorjahr	113	47	41	18	28	1	248

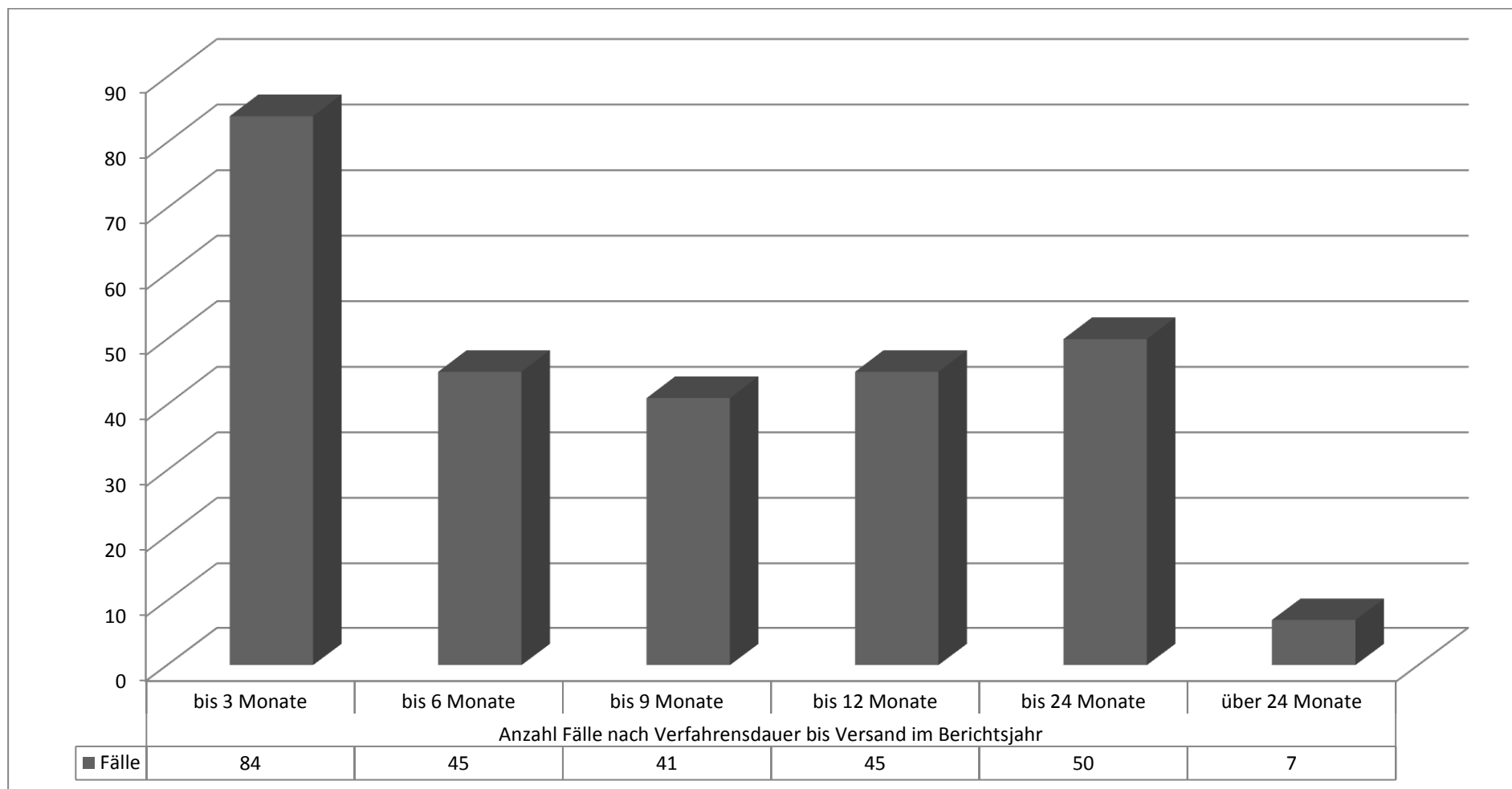
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	xxx	96
Fünferkammer	60	200.30h	174

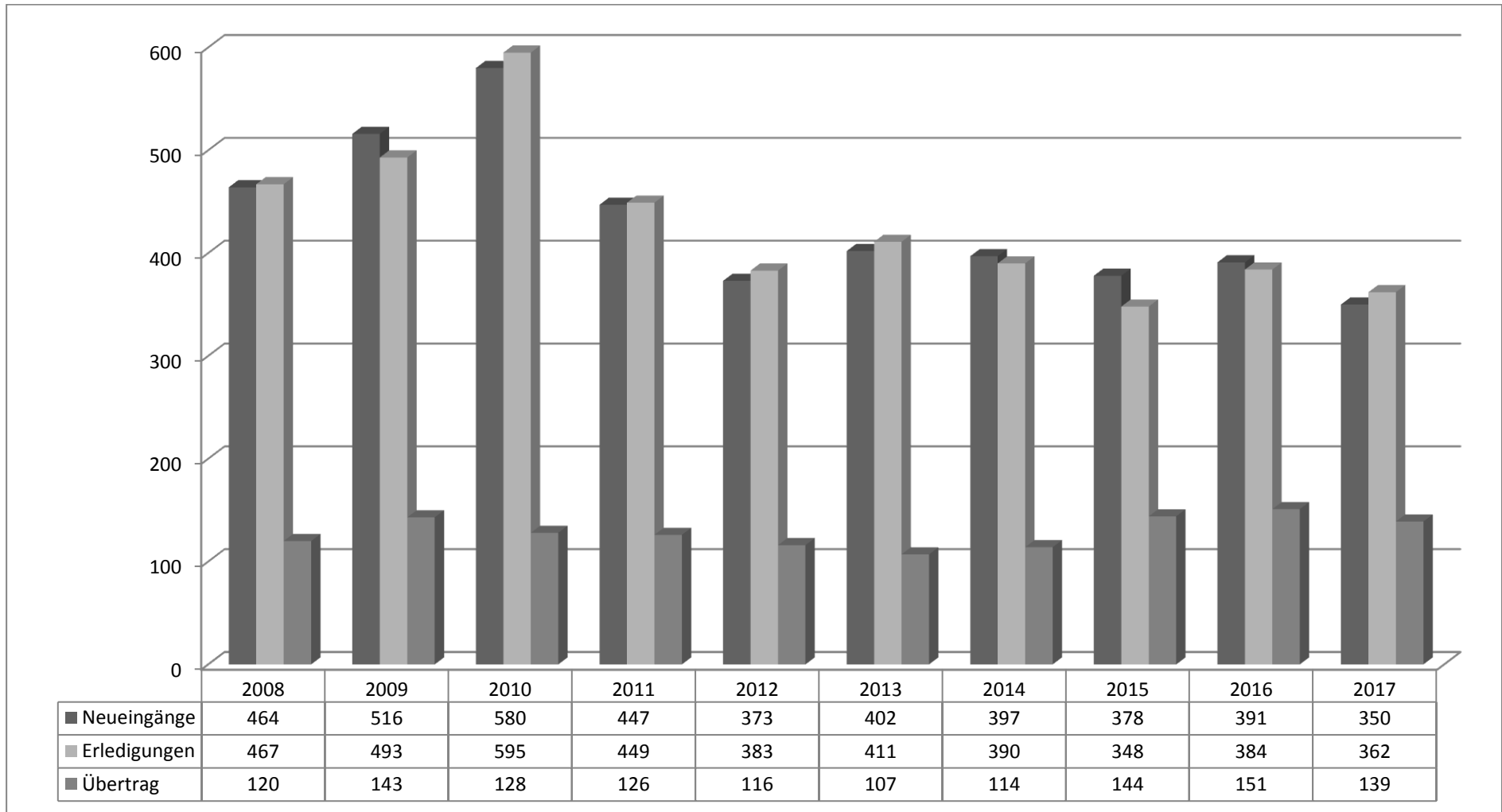
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Ent- scheid	ohne Ent- scheid		
Direktinstanz	4	22	26	12	10	22	4
Berufungen	28	87	115	56	25	81	34
Beschwerden	33	154	187	145	17	162	25
Kostenerlass	0	2	2	2	0	2	0
Nachzahlungen	2	26	28	24	4	28	0
div. Gesuche	0	8	8	5	3	8	0
Total Berichtsjahr	67	299	366	244	59	303	63
Total Vorjahr	53	349	402	270	65	335	67

2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Fünfer- und Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht							
Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Zivilkreis- gericht Ost	3	2	0	1	0	0	6
Zivilkreis- gericht West	1	2	1	3	0	0	7
Total Berichtsjahr	4	4	1	4	0	0	13
Total Vorjahr	7	6	2	5	0	0	20

**Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Dreierkammer
der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	7	4	2	0	0	0	13
Zivilkreisgericht West	2	3	0	0	0	0	5
Total Berichtsjahr	9	7	2	0	0	0	18
Total Vorjahr	3	2	2	5	1	0	13

**Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Präsidien
der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	6	5	3	7	2	1	24
Zivilkreisgericht West	5	7	3	8	1	2	26
Total Berichtsjahr	11	12	6	15	3	3	50
Total Vorjahr	9	16	3	17	4	1	50

Total Berufungen

	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Berichtsjahr	24	23	9	19	3	3	81
Vorjahr	19	24	7	27	5	1	83

Eingegangene Berufungsverfahren nach Rechtsgebieten:	Total Berichtsjahr		Total Vorjahr	
	Personenrecht	1		0
Familienrecht				
- Ehescheidung	3		6	
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	15		11	
- Abänderung Ehescheidung	2		3	
- Eheschutz	25	52	32	54
- Unterhalt Kind	2		0	
- Schuldneranweisung	4		2	
- Eingetragene Partnerschaft	1		0	
Erbrecht	5		3	
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht	3		0	
Obligationenrecht				
- Miete und Pacht	4		8	
- Arbeitsvertrag	5	21	7	26
- Obligationenrecht allgemein	12		11	
Versicherungsvertrag	0		0	
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	1		2	
Diverse	4		4	
Total	87		89	

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

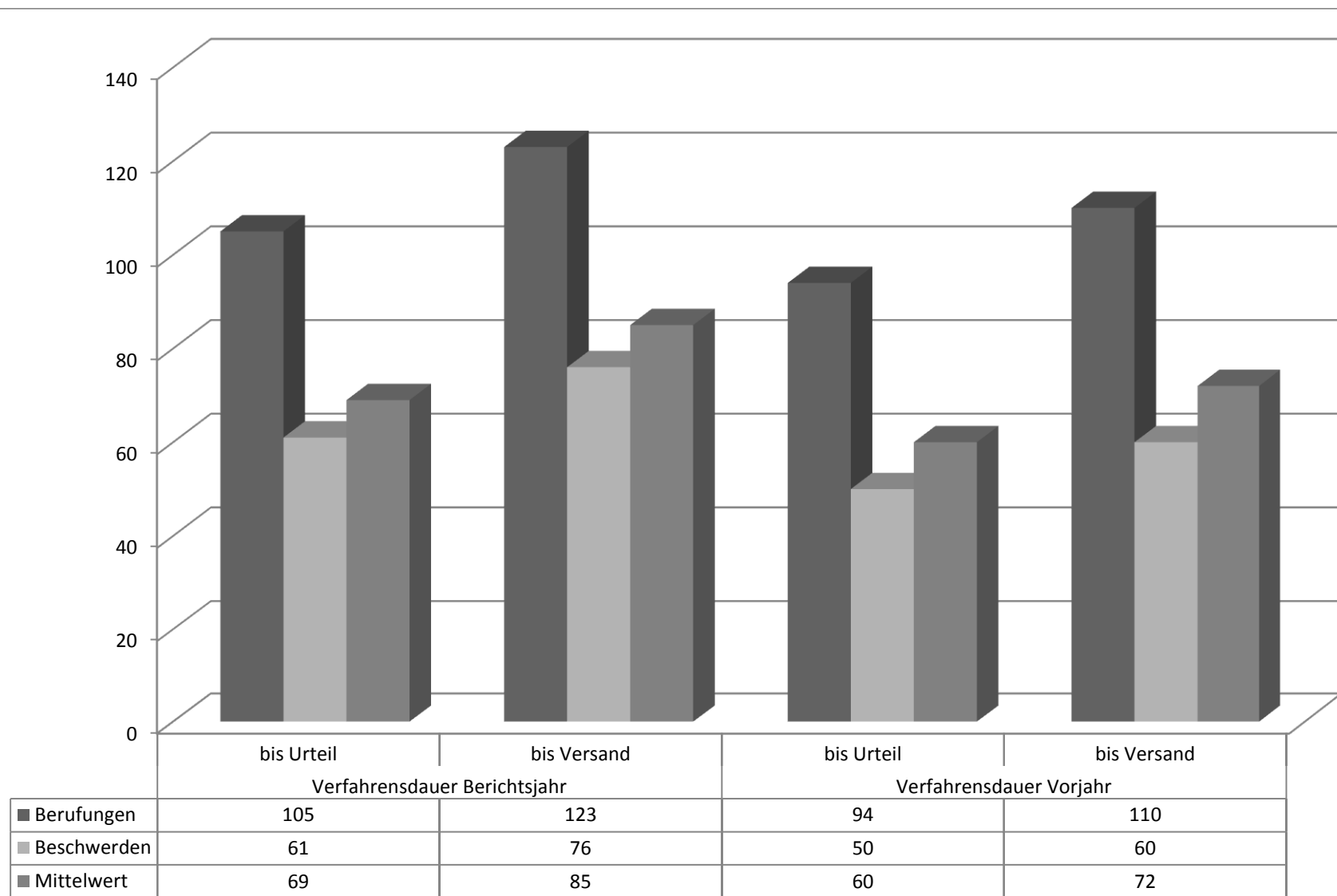
Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abwei- sung	(teilweise) Gutheis- sung	Nichtein- treten	Ver- gleich	Rück- zug	Gegen- stands- los	
Zivilkreisgericht Ost	16	21	31	1	4	4	77
Zivilkreisgericht West	22	31	22	0	4	2	81
Mietschlichtungsstelle	0	1	0	0	0	1	2
Friedensrichter	0	0	1	0	1	0	2
Total Berichtsjahr	38	53	54	1	9	7	162
Total Vorjahr	38	40	49	0	7	2	136

Eingegangene Beschwerdeverfahren nach Rechtsgebieten:	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000	4	1
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000	10	11
Provisorische Rechtsöffnung	22	18
Definitive Rechtsöffnung	36	24
Konkurseröffnung	28	26
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege	12	18
Kostenvorschuss	1	4
Kostenentscheid	10	13
Sistierung des Verfahrens	2	0
Vollstreckung	5	2
Prozessleitende Verfügung	0	3
Beweisverfügung	0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	5	9
Ausstand	0	0
Arrest	1	1
Feststellung des Vermögens	0	0
Nachträglicher Kostenerlass	0	0
Diverse	8	5
Nachzahlung	10	9
Total	154	144

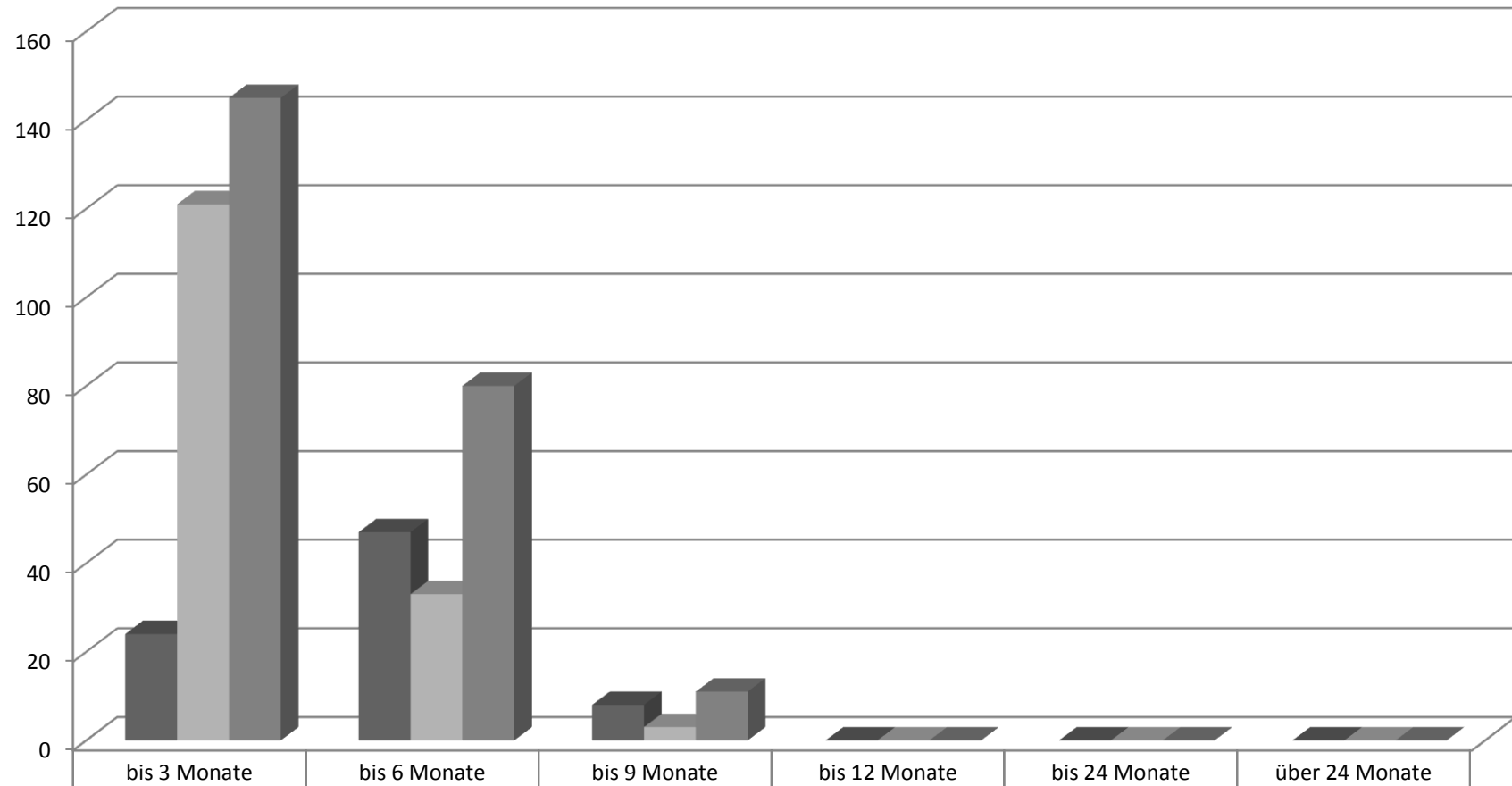
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Herkunft	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	Verhandelte Fälle
Präsidial	69	112 Std. 5 Min.	180
Dreierkammer	22	43 Std. 55 Min.	49
Total Berichtsjahr	91	156 Std.	229
Aufsichtsbehörde SchKG		10 Std.	40

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht



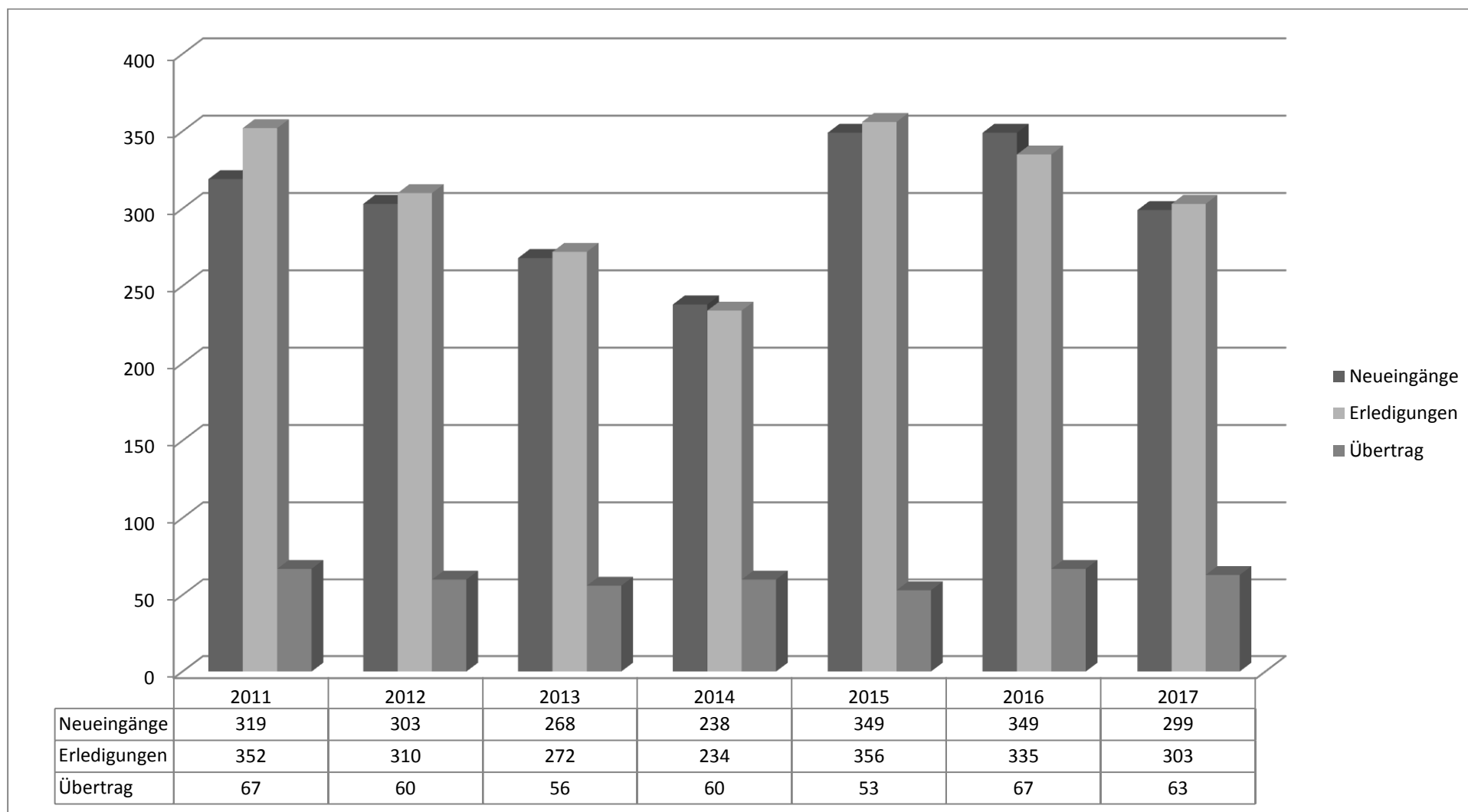
5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Berufungen	24	47	8	0	0	0
■ Beschwerden	121	33	3	0	0	0
■ Total	145	80	11	0	0	0

6. 7-Jahresstatistik Abteilung Zivilrecht CH ZPO



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

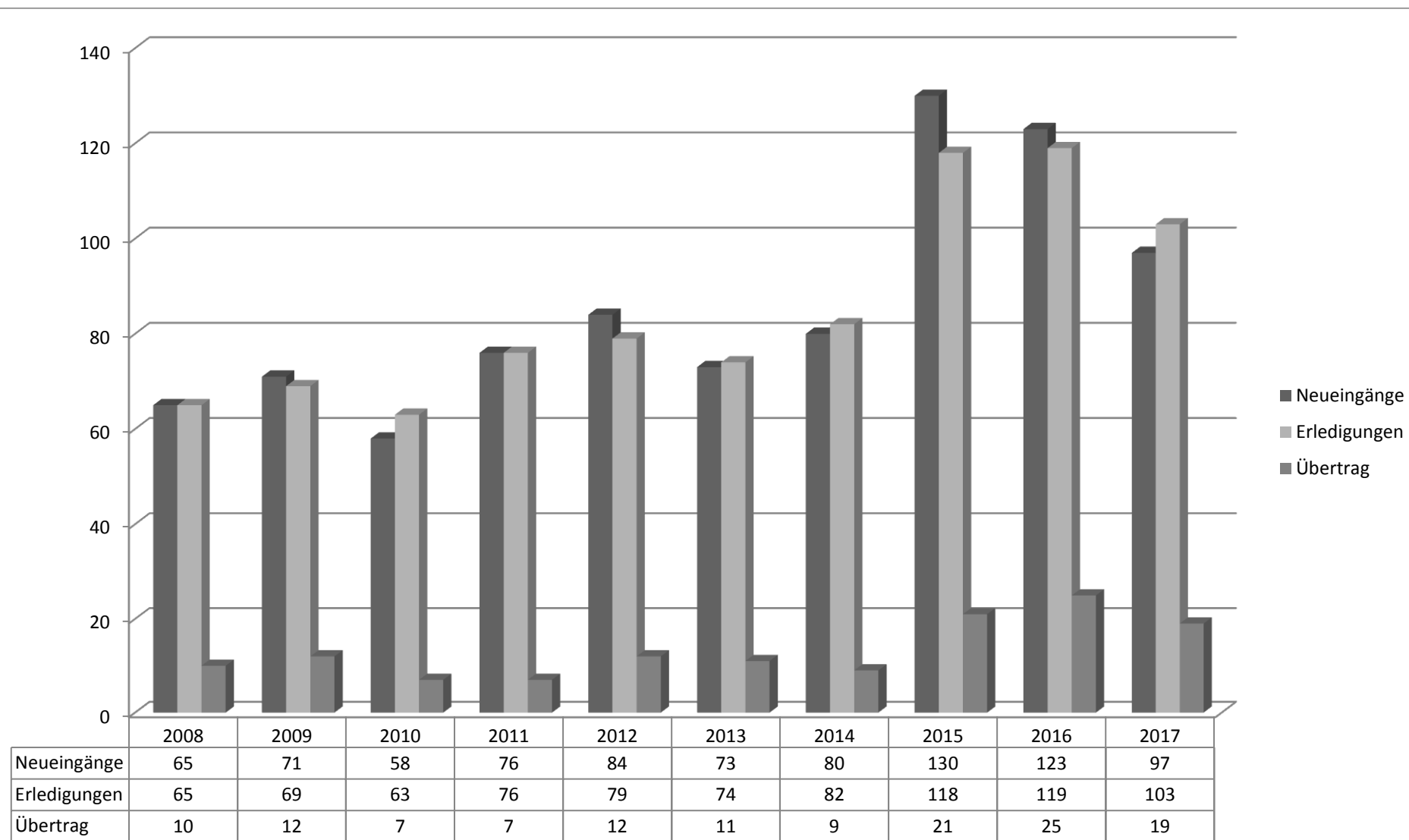
1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	25	97	103	19
Vorjahr	21	123	119	25

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos	Total erledigt
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	32	13	5	36	12	98
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	1	1
andere Geschäfte	0	1	0	1	0	2
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	2	0	0	0	0	2
Berichtsjahr	34	14	5	37	13	103
Vorjahr	37	25	9	30	18	119

3. 10-Jahresstatistik der Aufsichtsbehörde



III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	48	74	122	3	61	10	74	48
Krankenversicherung	14	34	48	9	2	10	21	27
Zusatzversicherung nach VVG	10	10	20	0	3	11	14	6
Arbeitslosenversicherung	26	58	84	34	20	4	58	26
Erwerbsersatzordnung	2	1	3	1	2	0	3	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	11	15	26	9	7	1	17	9
Invalidenversicherung	94	207	301	14	134	28	176	125
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	7	18	25	5	11	6	22	3
Familienzulagen	2	5	7	5	0	0	5	2
Berufliche Vorsorge	12	9	21	1	15	0	16	5
Prämienverbilligung KVG	2	2	4	3	0	0	3	1
Total Berichtsjahr	228	433	661	84	255	70	409	252
Total Vorjahr	214	427	641	81	266	66	413	228

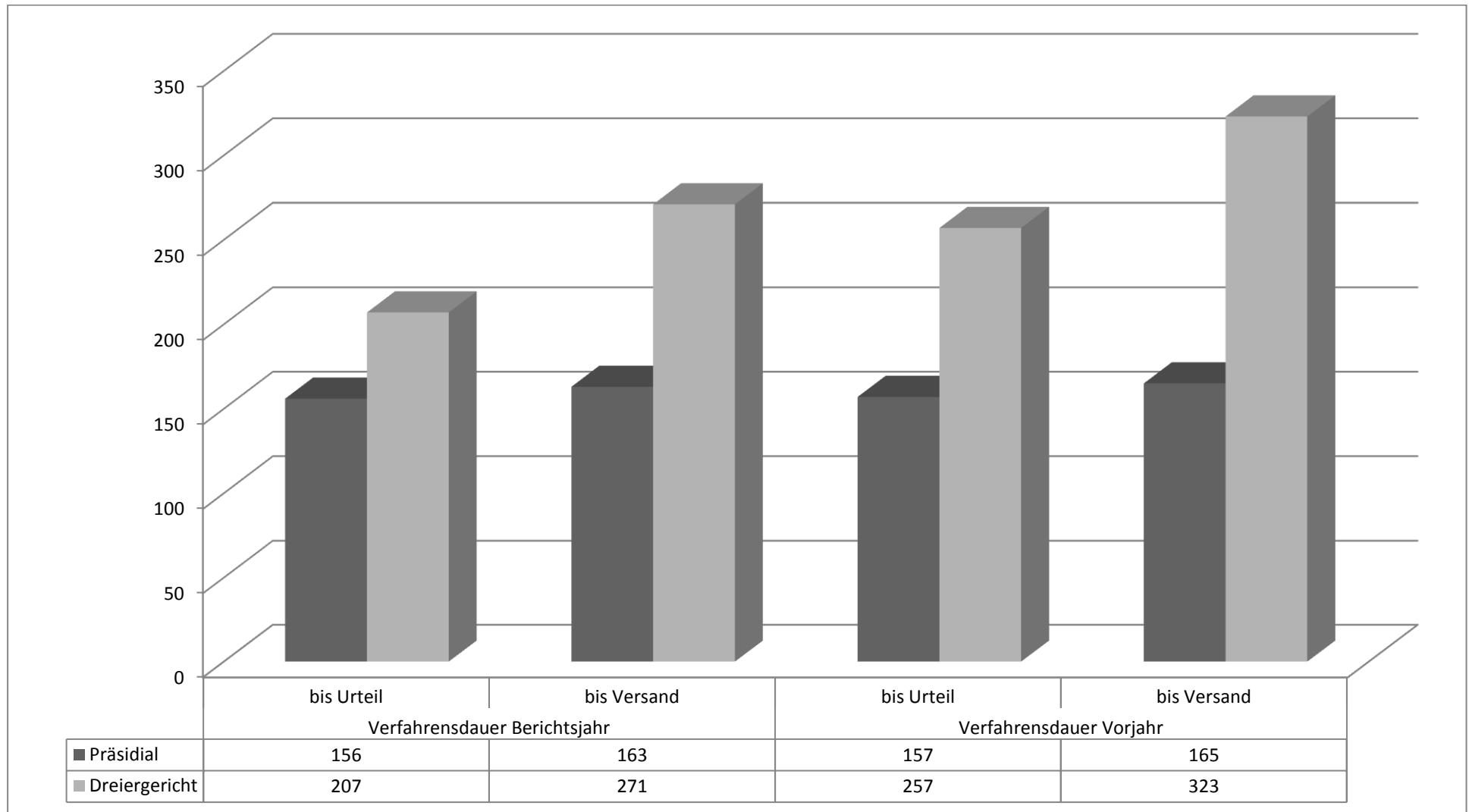
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	32	6	5	1	20	0	10	74
Krankenversicherung	3	0	2	4	2	0	10	21
Zusatzversicherungen nach VVG	0	2	1	0	0	0	11	14
Arbeitslosenversicherung	34	4	5	7	4	0	4	58
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	3	0	0	3
Alters- und Hinterlassenenversicherung	9	5	1	0	1	0	1	17
Invalidenversicherung	89	25	7	5	22	0	28	176
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	8	1	0	1	6	0	6	22
Familienzulagen	1	1	1	0	2	0	0	5
Berufliche Vorsorge	9	0	5	0	0	2	0	16
Prämienverbilligung KVG	1	0	0	0	2	0	0	3
Total Berichtsjahr	186	44	27	18	62	2	70	409
Total Vorjahr	196	47	20	20	59	5	66	413

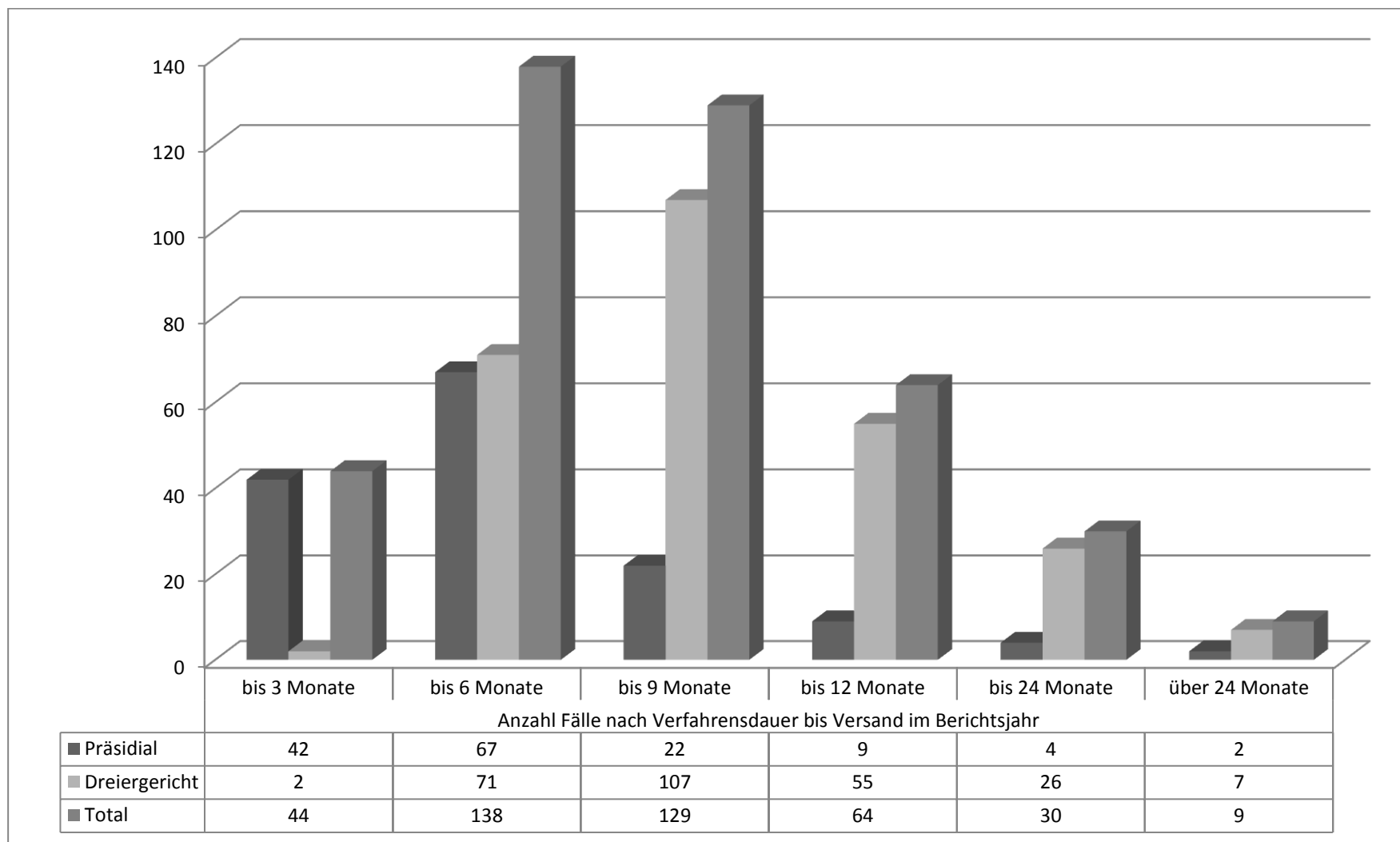
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	84
Dreiergericht	76	209 h	285

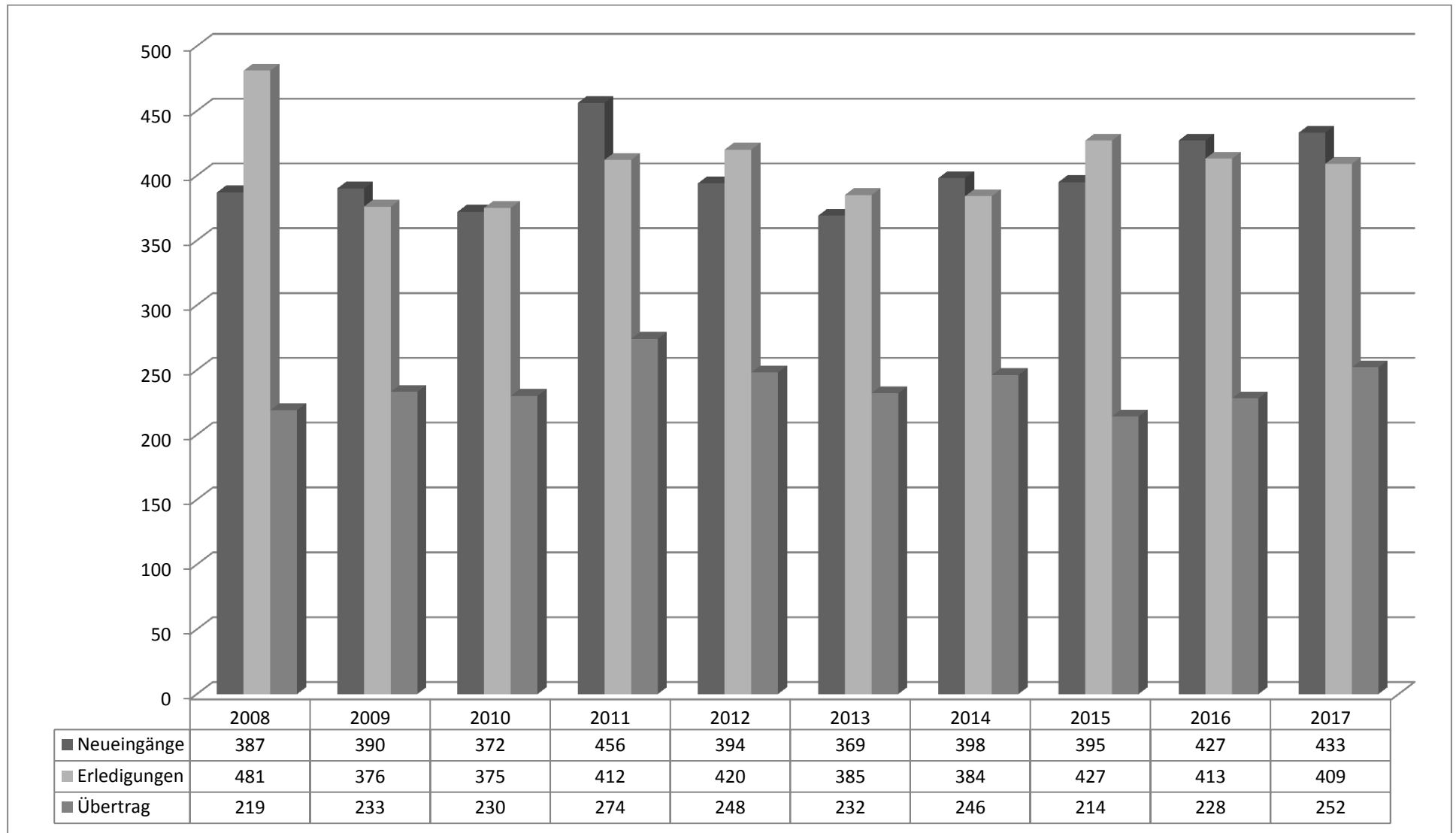
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	75	146	53	274
Total Vorjahr	64	201	58	323

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Dreierkammer	86	278.75 Std.	161
Fünferkammer	21	75.08 Std.	6
Total Berichtsjahr	107	353.83 Std.	167
Total Vorjahr	104	309.70 Std.	171

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheidungen	Abschreibungen		
Berufungen	33 ⁴	75	108	47	24	71	37
Beschwerden	43	146	189	134	19	153	36
Diversa-Geschäfte	6	53	59	44	3	47	12
Total Berichtsjahr	82	274	356	225	46	271	85
Total Vorjahr	67	323	390	265	44	309	81

⁴ Der Übertrag auf das Berichtsjahr erhöht sich gegenüber dem Amtsbericht 2016 um 1 Fall, da dieser nochmals in geänderter Besetzung neu verhandelt werden musste.

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	22	50	46	26
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	3	6	5	4
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	3 ⁵	5	7	1
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	5	13	13	5
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0
Gemeinde	0	1	0	1
Total Berichtsjahr	33	75	71	37
Total Vorjahr	33	64	65	32

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktsgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktsgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	0	0	0	1	1
Vermögen	0	3	1	0	1	5
Freiheit	0	1	0	0	0	1
BetmG-Delikte	0	0	0	0	1	1
Total Berichtsjahr	0	4	1	0	3	8
Total Vorjahr	4	8	0	0	1	13

⁵ Vgl. S. 45

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktsgruppen	Abweisung	teilweise Gutheisung	Gutheisung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	5	1	0	0	2	8
Vermögen	8	6	0	0	10	24
Ehre	0	0	0	0	1	1
Freiheit	0	1	0	0	0	1
sex. Integrität	0	3	1	0	3	7
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	0	1	0	0	0	1
Fälschungsdelikte	0	1	0	0	0	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	1	0	0	0	0	1
BetmG-Delikte	2	0	1	0	1	4
SVG-Delikte	4	2	1	0	3	10
Steuerstrafrecht	0	0	1	0	0	1
Übertretung bundesrechtl. Bestimmungen	0	1	1	0	1	3
Sonstige	0	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	20	17	5	0	21	63
Total Vorjahr	19	12	3	3	15	52

Total Berufungen						
	Abweisung	teilweise Gutheisung	Gutheisung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Total Berichtsjahr	20	21	6	0	24	71
Total Vorjahr	23	20	3	3	16	65

2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	15	31	33	13
Dreierkammer	14	40	34	20
Fünferkammer	4 ⁶	4	4	4
Total Berichtsjahr	33	75	71	37
Total Vorjahr	33	64	65	32

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

⁶ Vgl. S. 45

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	28	63	63	28
Fünferkammer	5 ⁷	12	8	9
Total Berichtsjahr	33	75	71	37
Total Vorjahr	33	64	65	32

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	8	18	17	9
Zwangsmassnahmengericht	4	24	24	4
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	19	74	74	19
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	4	1	5	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	2	21	21	2
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	5	7	11	1
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0
Polizei	1	1	1	1
Total Berichtsjahr	43	146	153	36
Total Vorjahr	23	201	181	43

⁷ Vgl. S. 45

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Ab- weisung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nichtein- treten	Abschrei- bung	Total erledigt
Nichteintreten auf Ein- sprache gegen Straf- befehl	1	0	0	1	1	3
Durchsuchungs-/Be- schlagnahmebefehl	13	0	0	2	0	15
Verfahrenseinstellung	12	4	9	3	4	32
Verfahrenshandlungen	0	1	1	2	1	5
Nichtanhandnahme	15	1	3	8	1	28
Verfahrenssistierung	1	0	0	1	1	3
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	13	0	1	1	3	18
andere Zwangsmass- nahmen	4	0	4	6	3	17
Rechtsverzögerung / Rechtsverweigerung	2	0	0	0	0	2
Bestellung der amtlichen Verteidigung	2	1	0	0	0	3
Widerruf und Wechsel der amtlichen Vertei- digung	3	0	0	0	0	3
Entschädigung der amt- lichen Verteidigung	0	4	0	1	1	6
Entschädigung und Ge- nugtuung	2	1	1	0	0	4
Kostenerlass	1	0	0	0	1	2
Sonstige	2	1	1	5	3	12
Total Berichtsjaar	71	13	20	30	19	153
Total Vorjahr	83	13	20	38	27	181

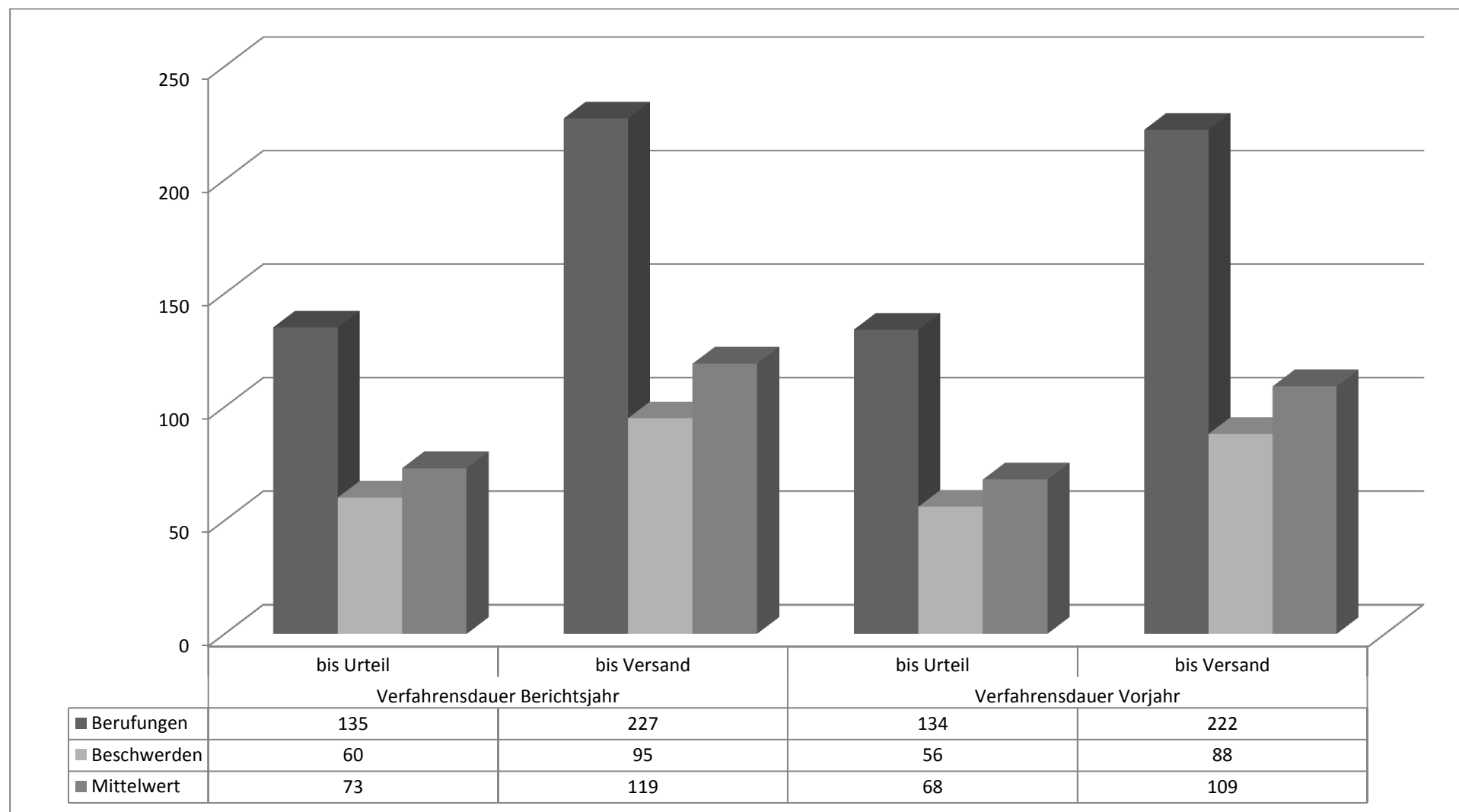
3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	3	7	10	0
Dreierkammer	40	139	143	36
Total Berichtsjaar	43	146	153	36
Total Vorjahr	23	201	181	43

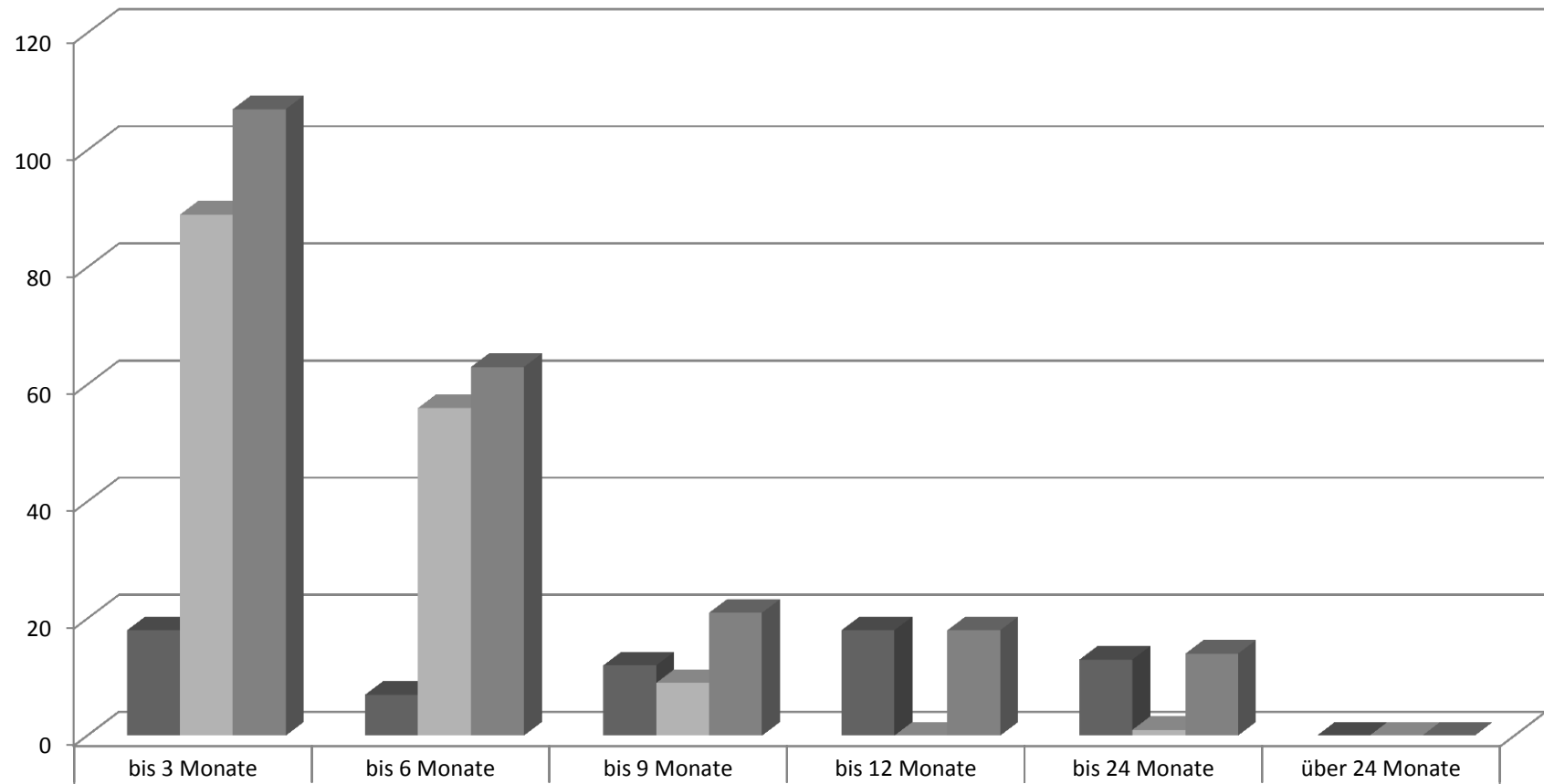
4. Diversa-Geschäfte

Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Ab- weisung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nicht- eintreten	Abschrei- bung	Total erledigt
Revision	1	0	0	2	1	4
Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	4	0	0	4
Kostenerlass	14	2	1	9	0	26
Ausstandsbegehren	4	0	1	1	2	8
Sonstige	1	2	2	0	0	5
Total Berichtsjahr	20	4	8	12	3	47
Total Vorjahr	38	1	15	8	1	63

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht

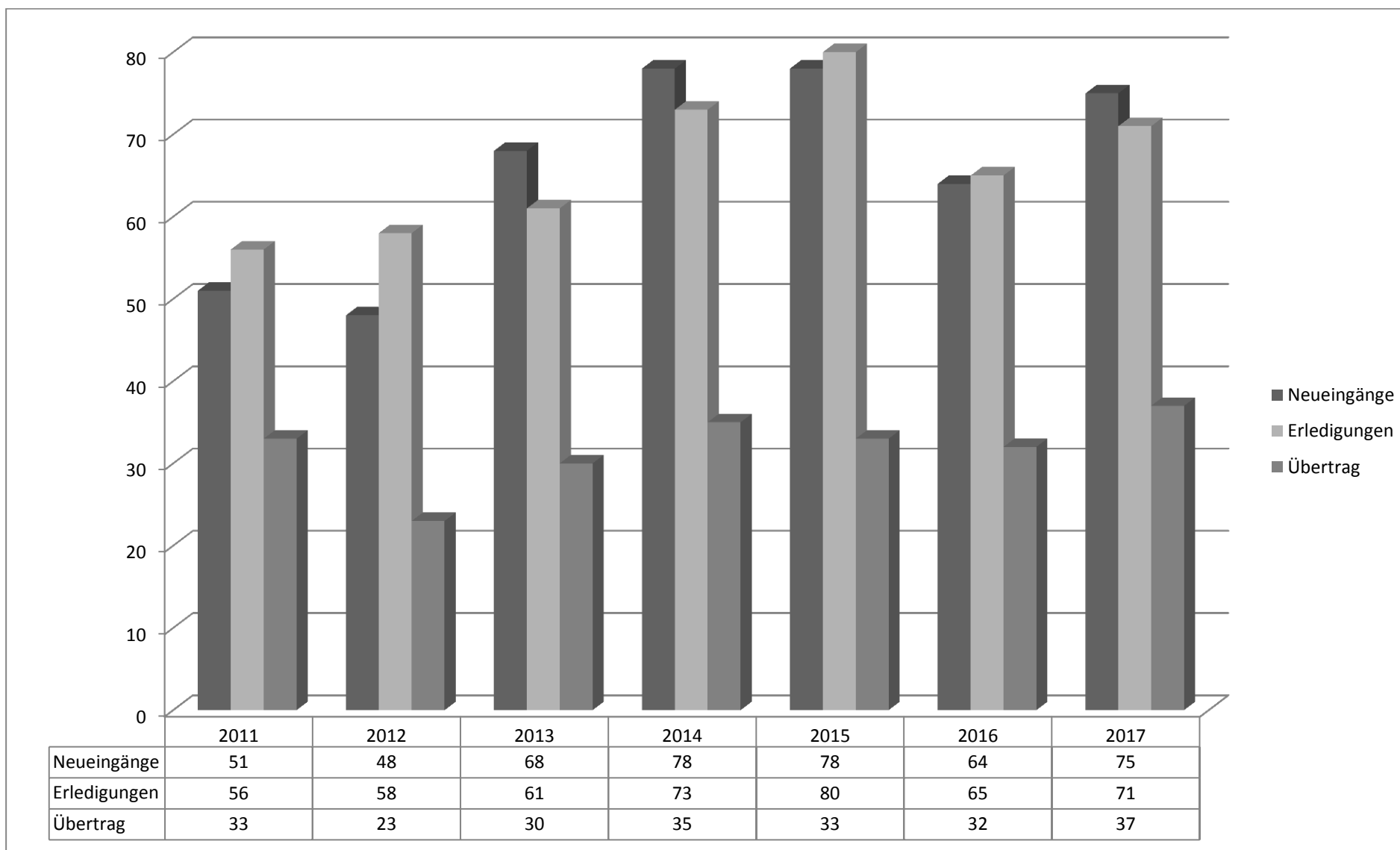


6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht

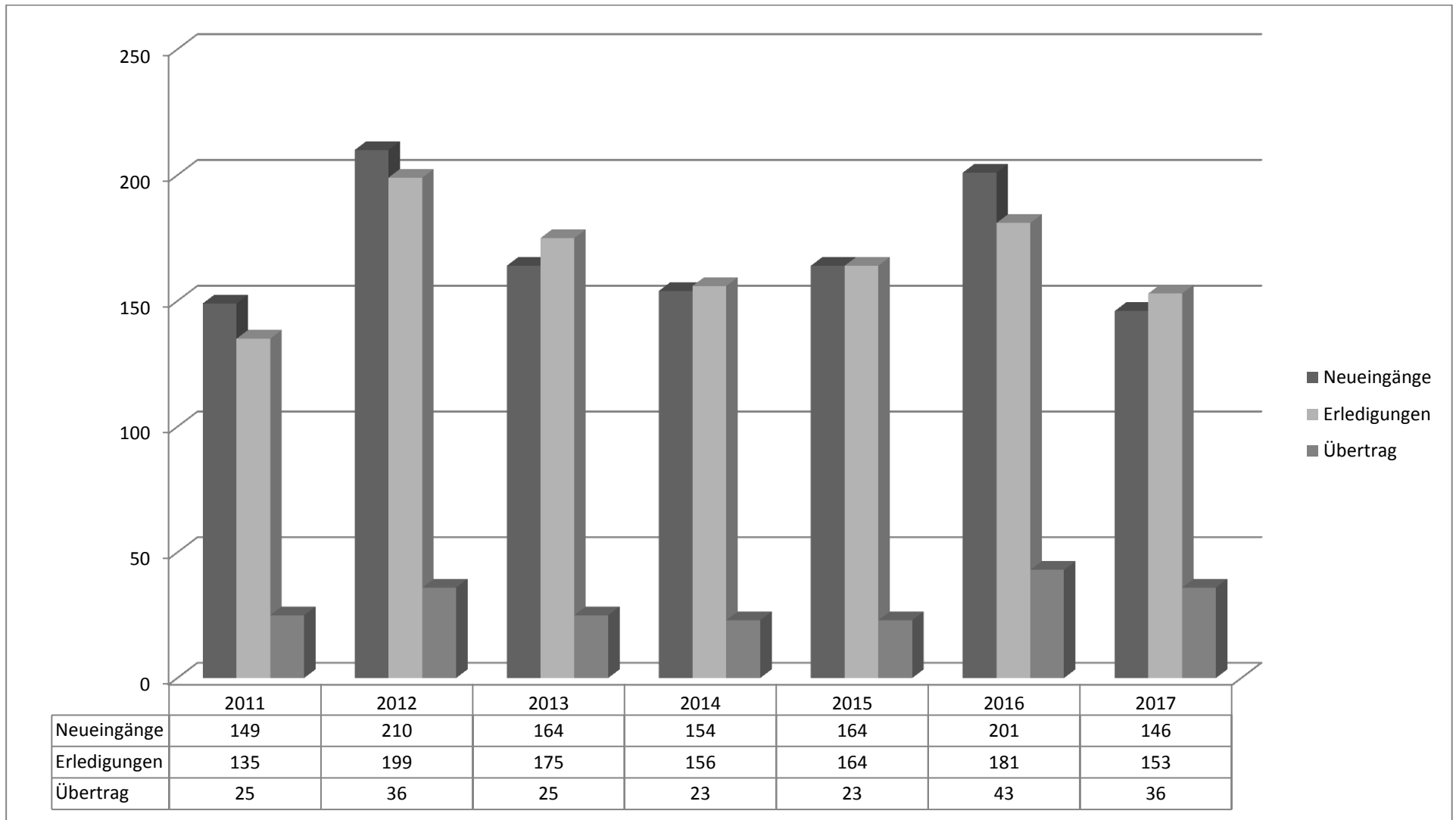


Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr						
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ Berufungen	18	7	12	18	13	0
■ Beschwerden	89	56	9	0	1	0
■ Total	107	63	21	18	14	0

7. 7-Jahresstatistik Berufungen Abteilung Strafrecht



8. 7-Jahresstatistik Beschwerden Abteilung Strafrecht



Zivilkreisgerichte

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Zivilkreisgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist, was zur Einteilung in eine andere Verfahrenskategorie führt.

I. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	52	291	343							292	51
Personenrecht	8	16	24	15	1	1	0	0	0	17	7
Familienrecht	290	701	991	447	138	69	2	0	0	656	335
Erbrecht	24	12	36	3	6	10	0	0	0	19	17
Sachenrecht	64	104	168	66	55	2	1	0	0	124	44
OR	153	232	385	105	122	12	3	0	0	242	143
SchKG	173	1808	1981	1549	198	1	0	0	0	1748	233
Prozessrecht	69	490	559	481	36	0	0	0	0	517	42
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	781	3363	4144	2666	556	95	6	0	0	3323	821
Total Vorjahr	789	3468	4257	2828	564	75	7	1	1	3476	781

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	7	61	68	21	1	0	21	9	52	16
Erbrecht	12	15	27	6	0	0	11	2	19	8
Arbeitsrecht	33	210	243	93	3	0	93	27	216	27
Übrige Verfahren	0	5	5	0	5	0	0	0	5	0
Total Berichtsjahr	52	291	343	120	9	0	125	38	292	51
Total Vorjahr	73	311	384	137	10	0	122	63	332	52

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht West

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	185	1918	107	142	74	234	66	178	2904
Dreierkammer	8	65	13	9	0	3	0	3	101
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	193	1983	120	151	74	237	66	181	3005
Total Vorjahr	186	2242	155	101	85	207	74	198	3248

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	38	230	268	183	36	219	49
definitive Rechtsöffnung	97	584	681	505	66	571	110
Konkurseröffnung	25	412	437	331	55	386	51
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	7	101	108	69	28	97	11
Arrest	0	91	91	88	3	91	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	1	8	9	3	1	4	5
Nachlassverfahren	1	5	6	1	2	3	3
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	4	377	381	370	7	377	4
Total Berichtsjahr	173	1808	1981	1550	198	1748	233
Total Vorjahr	199	1803	2002	1633	196	1829	173

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	62	210	272	217	8	225	47
Ehescheidung (Teileinigung)	11	19	30	15	3	18	12
Ehescheidung (Klage)	81	116	197	45	12	57	140
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	39	24	63	60	0	60	3
Abänderung Ehescheidungsurteil	32	75	107	25	42	67	40
Eheschutz	53	168	221	100	62	162	59
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	6	51	57	19	6	25	32
Anweisungen an Schuldner	2	31	33	27	5	32	1
Übriges	4	7	11	8	2	10	1
Total Berichtsjahr	290	701	991	516	140	656	335
Total Vorjahr	315	716	1031	621	120	741	290

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	70	62	132	38	43	81	51
Miete und Pacht	35	58	93	12	43	55	38
Arbeitsstreitigkeit	31	60	91	29	27	56	35
Übriges	17	52	69	38	12	50	19
Total Berichtsjahr	153	232	385	117	125	242	143
Total Vorjahr	165	267	432	158	121	279	153

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht West

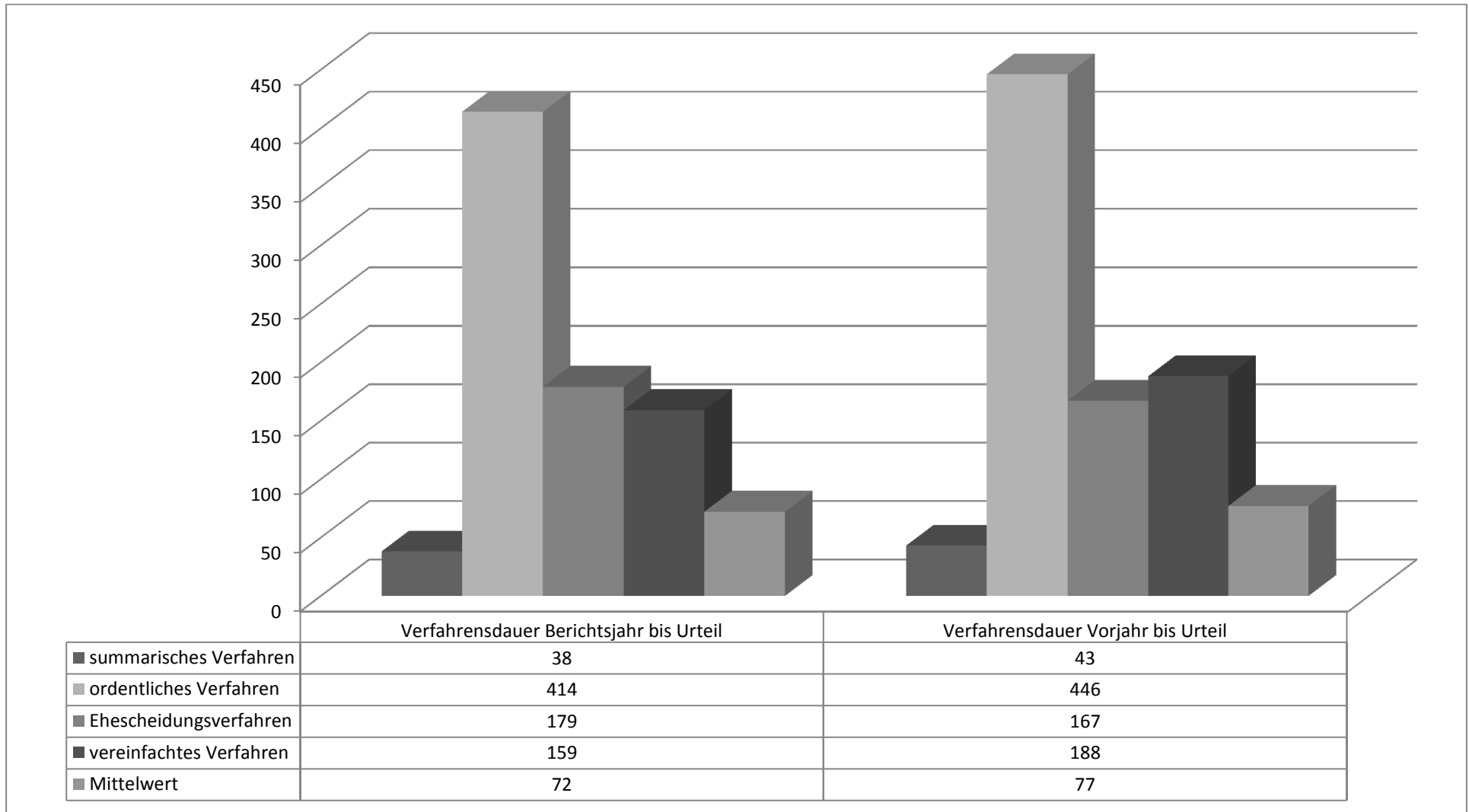
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	15	32	47	32	2	34	13
Unentgeltliche Rechtspflege*	1	5	6	5	0	5	1
Rechtsschutz in klaren Fällen	8	91	99	77	12	89	10
Vollstreckung	4	4	8	5	2	7	1
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	14	14	0	14	14	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	8	8	1	7	8	0
Schutzschriften	2	1	3	1	2	3	0
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	31	304	335	314	4	318	17
Total Berichtsjahr	61	459	520	435	43	478	42
Total Vorjahr	55	438	493	365	67	432	61

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

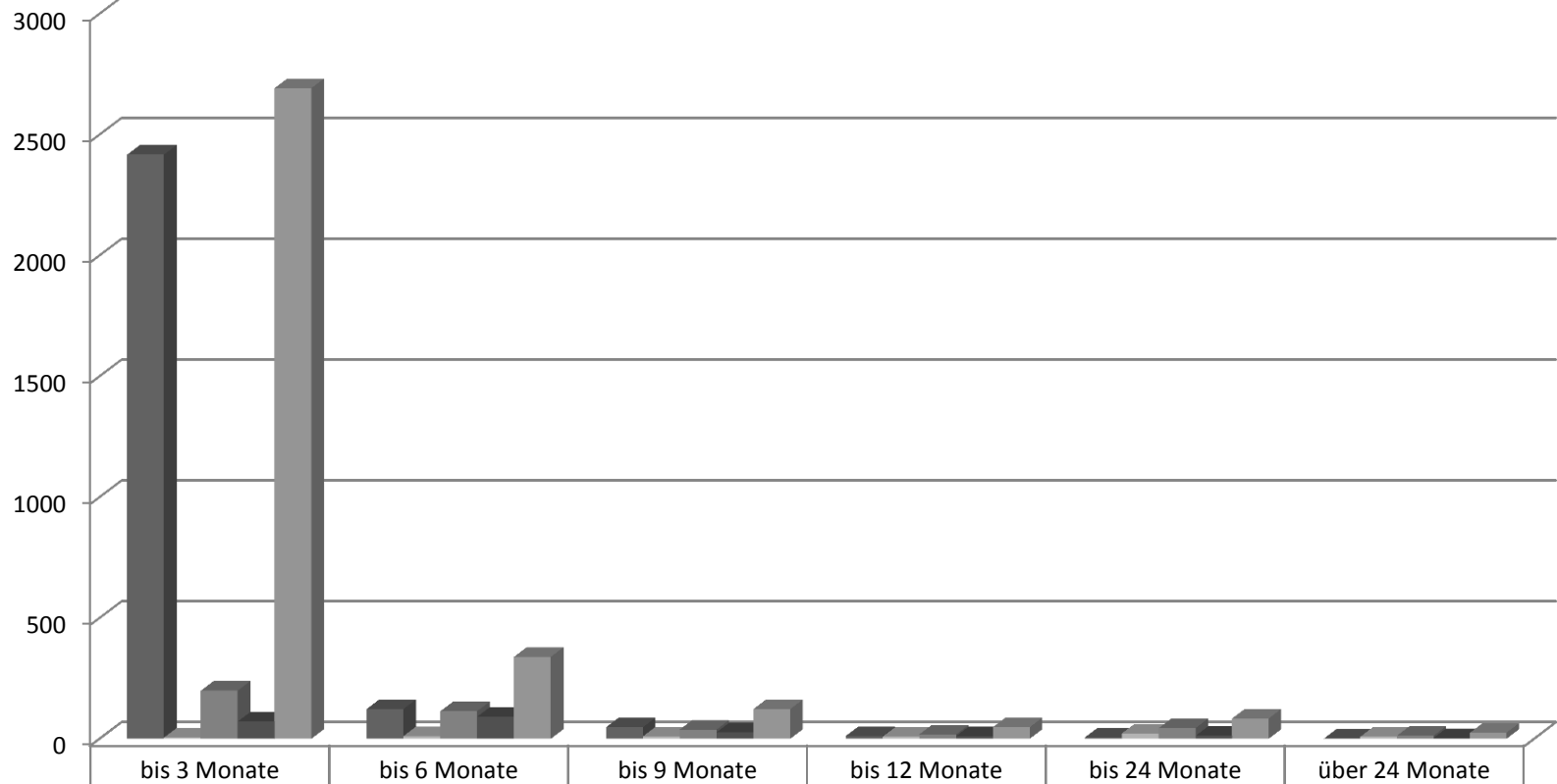
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht West

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	266
Präsidial	xxx	896
Dreierkammer	55	61
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	55	1223
Total Vorjahr	56	1322

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht West

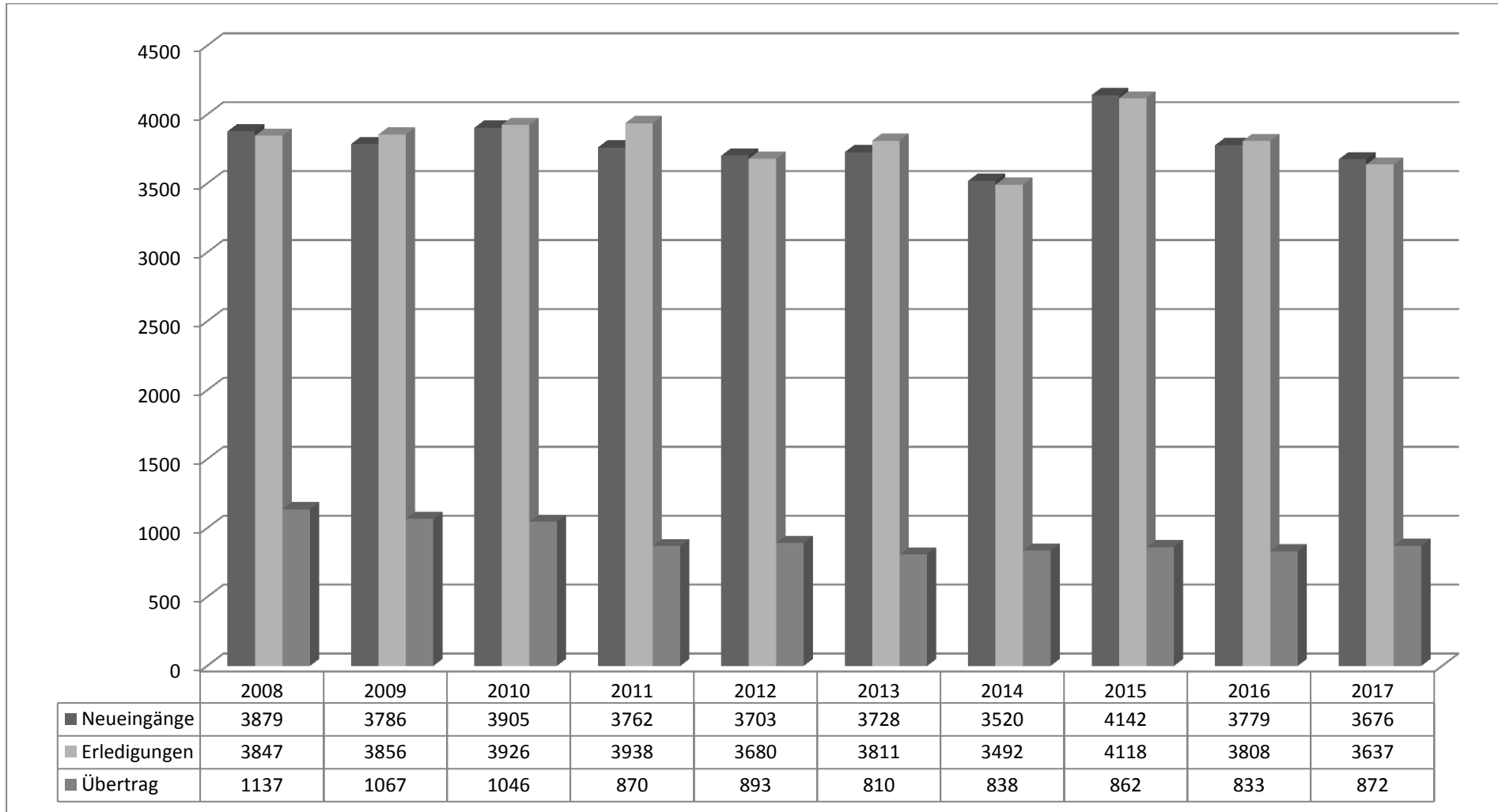


10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht West



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ summarisches Verfahren	2417	123	48	11	6	0
■ ordentliches Verfahren	5	11	10	8	22	8
■ Ehescheidungsverfahren	199	114	38	18	44	12
■ vereinfachtes Verfahren	71	91	27	11	12	3
■ Total	2692	339	123	48	84	25

11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht West



II. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	26	182	208							167	41
Personenrecht	7	8	15	7	5	0	0	0	0	12	3
Familienrecht	226	511	737	373	75	38	5	0	0	491	246
Erbrecht	7	3	10	0	5	3	0	0	0	8	2
Sachenrecht	29	57	86	35	19	2	1	0	0	57	29
OR	123	136	259	81	69	14	4	0	0	168	91
SchKG	154	1335	1489	1014	306	2	1	0	0	1323	166
Prozessrecht	28	256	284	217	34	0	0	0	0	251	33
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	574	2306	2880	1727	513	59	11	0	0	2310	570
Total Vorjahr	554	2601	3155	2012	536	27	5	1	0	2581	574

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	6	43	49	9	1	0	19	9	38	11
Erbrecht	7	14	21	5	0	0	3	3	11	10
Arbeitsrecht	13	124	137	59	0	2	31	25	117	20
übrige Verfahren	0	1	1	0	1	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	26	182	208	73	2	2	53	37	167	41
Total Vorjahr	60	175	235	90	5	2	77	35	209	26

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht Ost

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	88	1361	54	115	142	179	99	89	2127
Dreierkammer	9	43	5	2	0	3	0	8	70
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	97	1404	59	117	142	182	99	97	2197
Total Vorjahr	105	1445	68	100	130	199	98	109	2254

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	34	188	222	157	28	185	37
definitive Rechtsöffnung	54	412	466	339	56	395	71
Konkurseröffnung	40	348	388	169	181	350	38
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	6	80	86	43	31	74	12
Arrest	0	55	55	55	0	55	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	4	4	2	2	4	0
Nachlassverfahren	0	1	1	1	0	1	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	20	247	267	250	9	259	8
Total Berichtsjahr	154	1335	1489	1016	307	1323	166
Total Vorjahr	139	1329	1468	1031	283	1314	154

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	36	134	170	123	5	128	42
Ehescheidung (Teileinigung)	15	8	23	9	2	11	12
Ehescheidung (Klage)	85	32	117	32	4	36	81
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	2	48	50	43	3	46	4
Abänderung Ehescheidungsurteil	21	33	54	6	24	30	24
Eheschutz	45	126	171	86	28	114	57
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	10	30	40	24	3	27	13
Anweisungen an Schuldner	10	93	103	85	8	93	10
Übriges	2	7	9	3	3	6	3
Total Berichtsjahr	226	511	737	411	80	491	246
Total Vorjahr	220	520	740	405	109	514	226

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	64	67	131	39	39	78	53
Miete und Pacht	22	15	37	14	12	26	11
Arbeitsstreitigkeit	26	22	48	18	17	35	13
Übriges	11	32	43	24	5	29	14
Total Berichtsjahr	123	136	259	95	73	168	91
Total Vorjahr	121	200	321	115	83	198	123

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

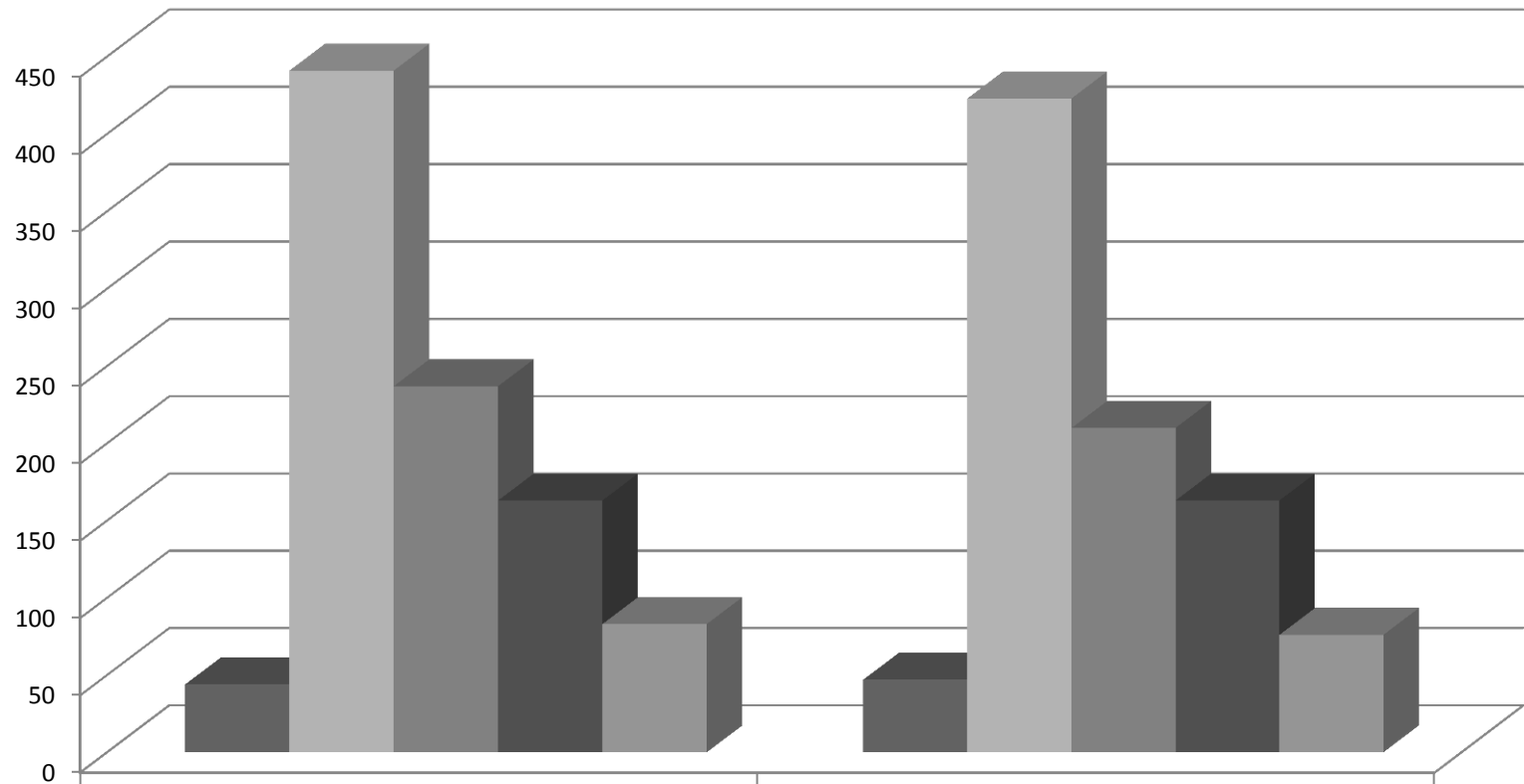
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	14	19	33	25	1	26	7
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	4	4	4	0	4	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	4	61	65	45	7	52	13
Vollstreckung	0	8	8	5	1	6	2
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	1	20	21	0	19	19	2
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	4	4	2	0	2	2
Schutzschriften	0	3	3	0	2	2	1
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	9	105	114	109	4	113	1
Total Berichtsjahr	28	224	252	190	34	224	28
Total Vorjahr	26	466	492	421	43	464	28

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht Ost

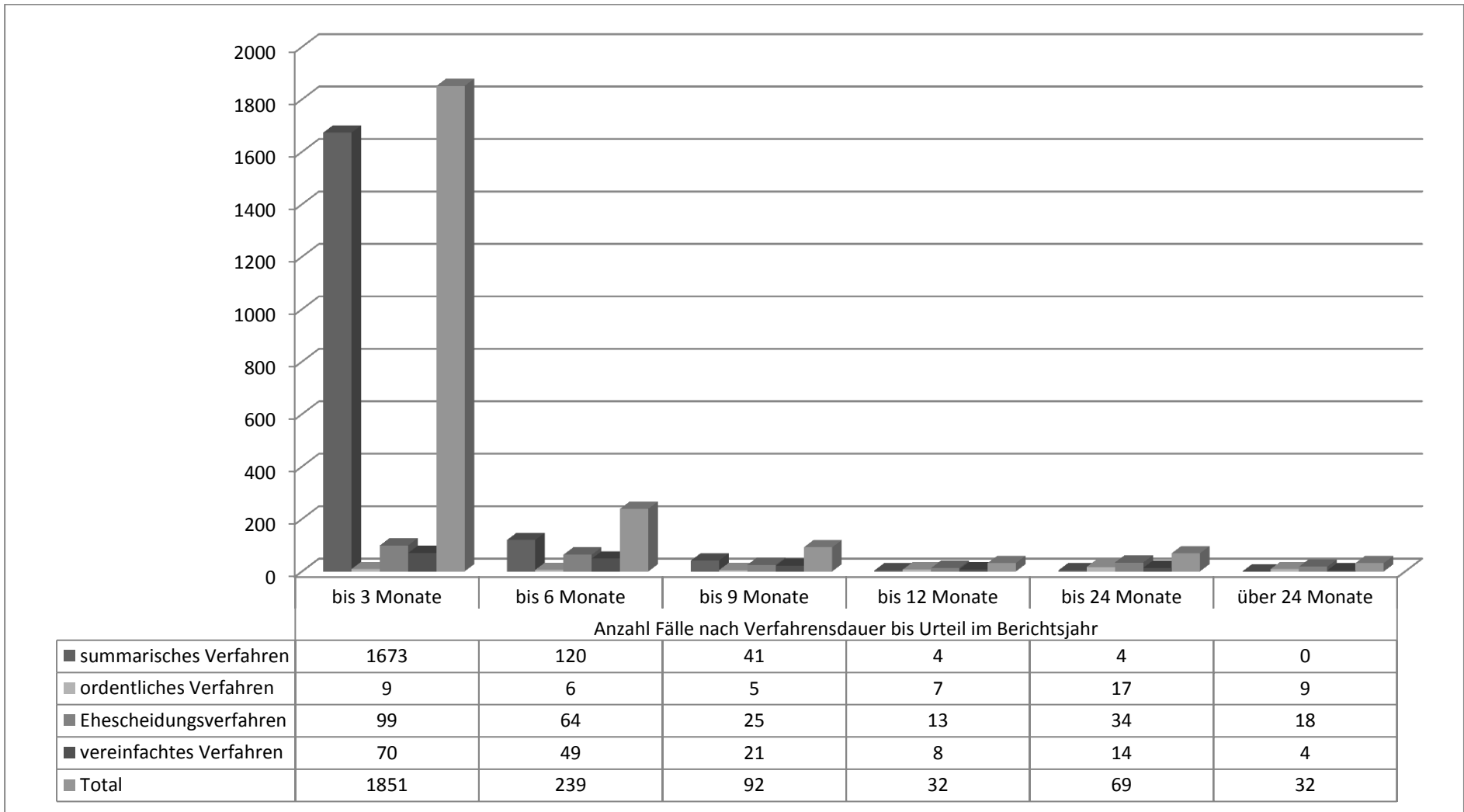
Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	132
Präsidial	xxx	543
Dreierkammer	48	72
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	48	747
Total Vorjahr	44	807

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht Ost

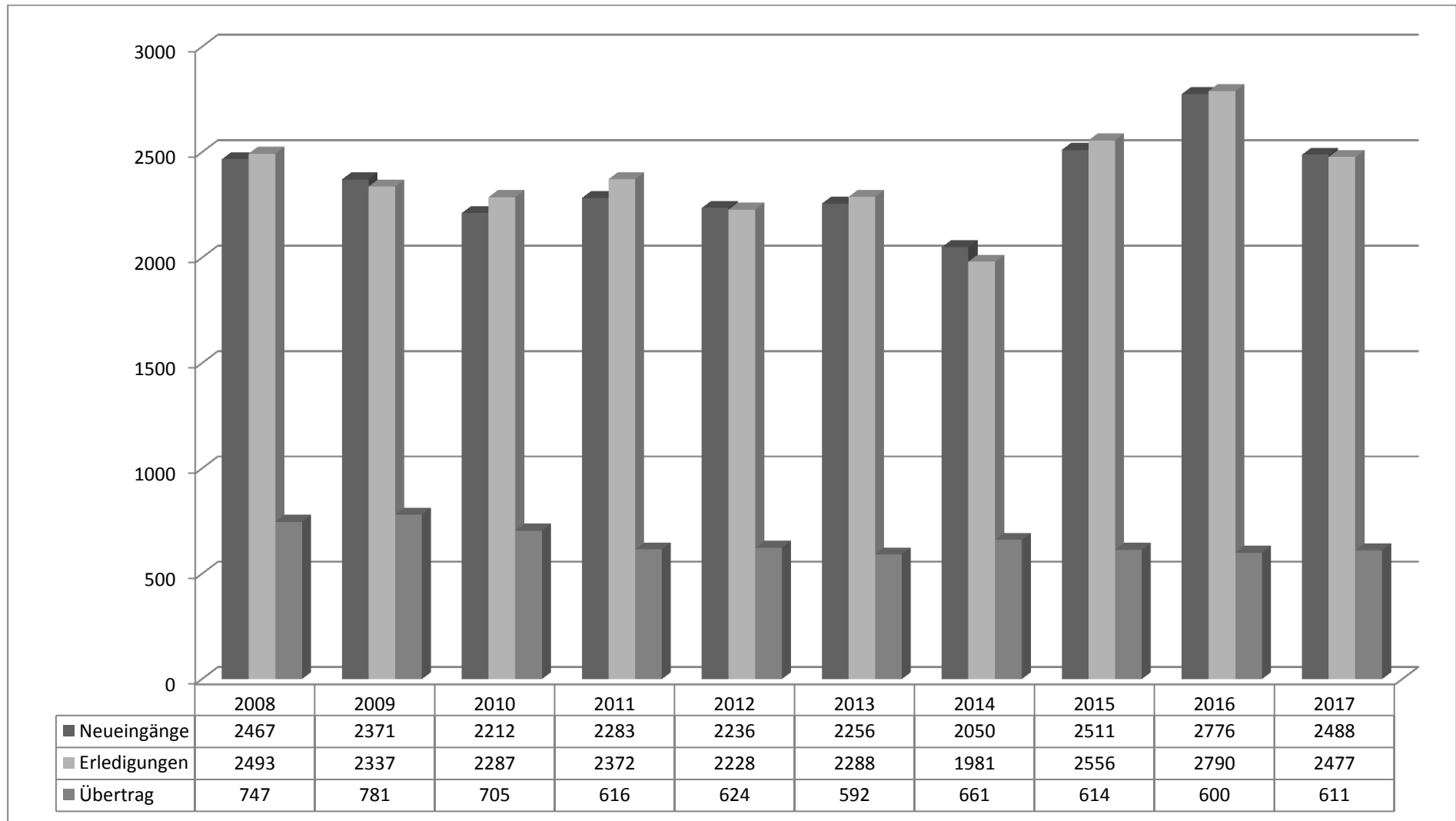


	Verfahrensdauer Berichtsjahr bis Urteil	Verfahrensdauer Vorjahr bis Urteil
■ summarisches Verfahren	44	47
■ ordentliches Verfahren	441	423
■ Ehescheidungsverfahren	237	210
■ vereinfachtes Verfahren	163	163
■ Mittelwert	83	76

10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht Ost



11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht Ost



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

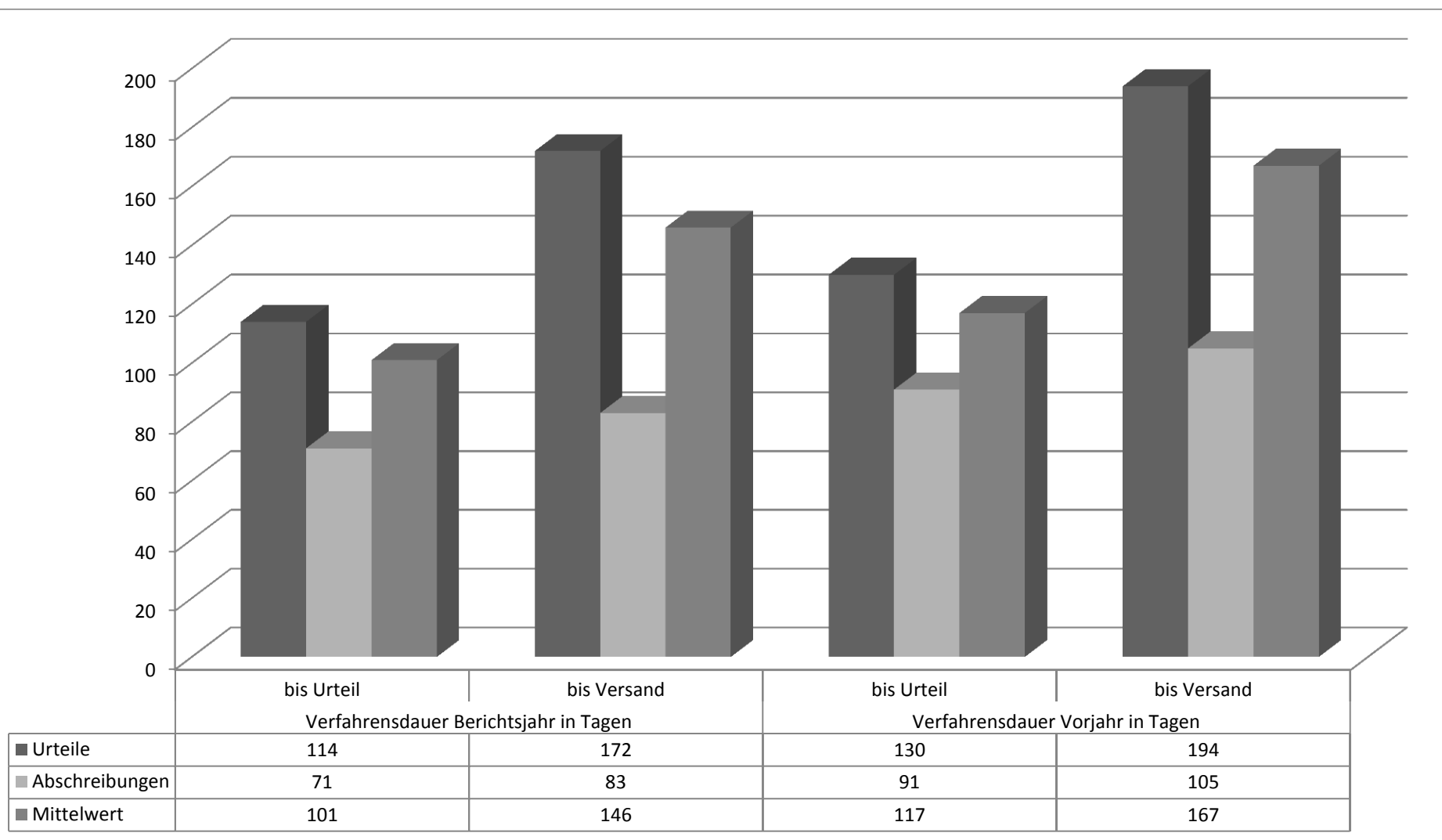
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vor- jahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgebjahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	25	107	132	36	18	18	28	100	32
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	0	1	1	0	0	0	0	0	1
	Nachsteuer und Strafsteuer	0	1	1	0	0	0	0	0	1
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	1	0	1	0	0	0	1	1	0
	Ordnungsbusse	0	4	4	2	0	0	2	4	0
	Grundstückgewinnsteuer	3	8	11	0	0	6	0	6	5
	Handänderungssteuer	0	2	2	0	0	2	0	2	0
	Katasterschätzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	1	1	2	0	0	1	0	1	1
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	18	68	86	25	13	11	21	70	16
	Nachsteuer ohne Busse	0	1	1	0	0	0	0	0	1
	Nachsteuer und Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	1	0	1	0	1	0	0	1	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	1	0	1	0	0	0	1	1	0
	Verrechnungssteuer	0	1	1	0	0	1	0	1	0
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		50	194	244	63	32	39	53	187	57
Total Vorjahr		53	149	202	24	32	53	43	152	50

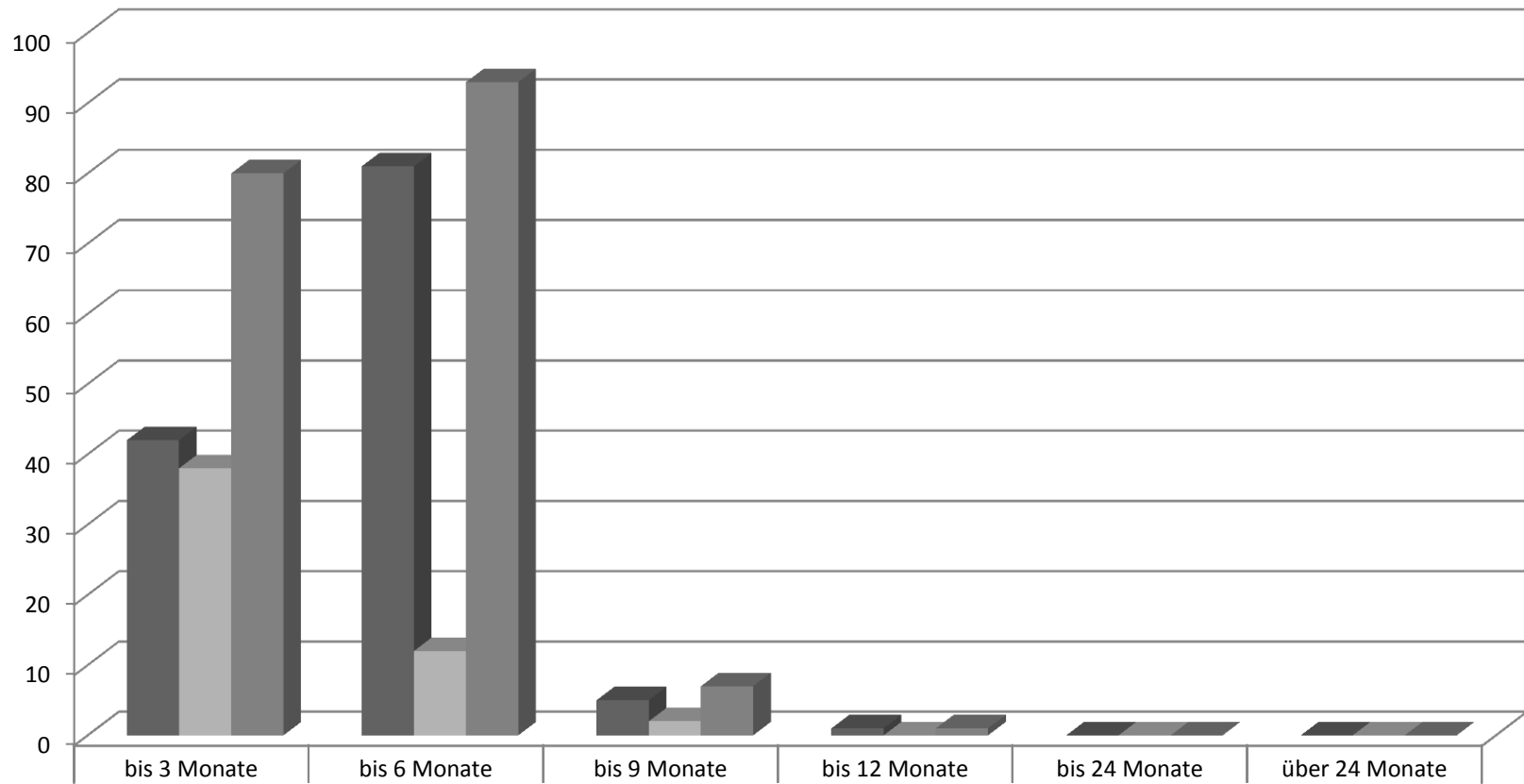
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abwei- sung	Gutheis- sung	teilweise Gutheis- sung	Nichtein- treten	Rückwei- sung	Rückzug	Gegen- stands- losigkeit	2. Einsp- ra-cheent- scheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	29	10	23	9	1	20	8	0	100
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nachsteuer und Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Ordnungsbusse	1	0	0	1	0	1	1	0	4
	Grundstückgewinnsteuer	2	1	1	0	2	0	0	0	6
	Handänderungssteuer	2	0	0	0	0	0	0	0	2
	Katasterschätzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	17	10	15	7	0	20	1	0	70
	Nachsteuer ohne Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nachsteuer und Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Verrechnungssteuer	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		52	23	39	17	3	41	12	0	187
Total Vorjahr		33	26	45	5	0	20	23	0	152

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



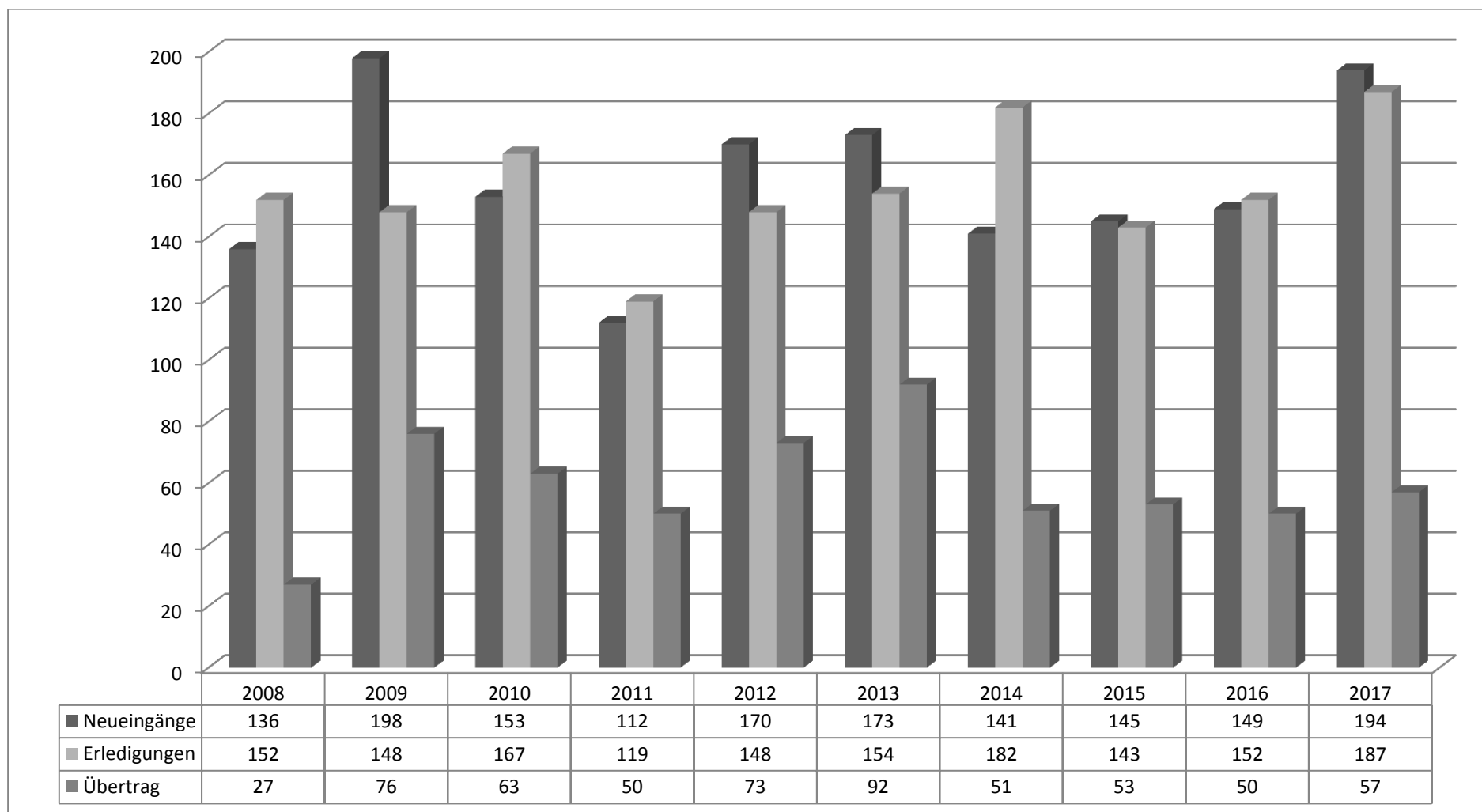
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Urteile	42	81	5	1	0	0
■ Abschreibungen	38	12	2	0	0	0
■ Total	80	93	7	1	0	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

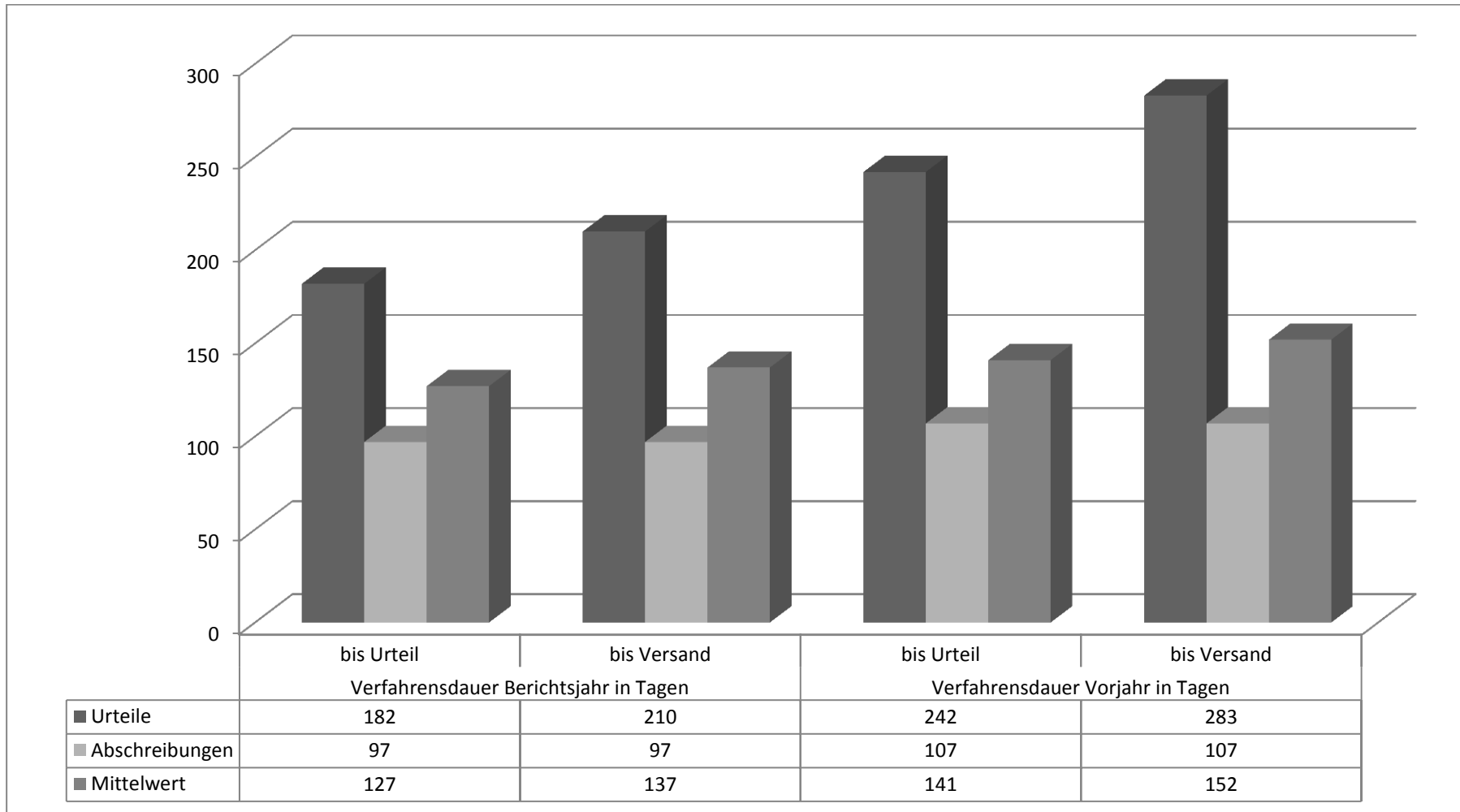
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	4	4	0	0	0	0	4
	Entschädigung aus formeller Enteignung	0	4	4	1	0	1	2	2
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	1	1	0	1	0	1	0
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	5	13	18	1	1	10	12	6
	Wassererschliessungsbeitrag	0	3	3	0	0	3	3	0
	Wasseranschlussbeitrag	1	0	1	0	0	0	0	1
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	1	1	2	0	0	2	2	0
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1	0	1	0	0	0	0	1
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	1	1	1	0	0	1	0
	Wasseranschlussgebühr	7	16	23	4	4	7	15	8
	Wassergebühr	4	3	7	1	0	5	6	1
	Kanalisationsanschlussgebühr	7	17	24	4	4	7	15	9
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abwassergebühr	3	3	6	0	0	5	5	1
Diverses	0	6	6	0	2	0	2	4	
Total Berichtsjahr		29	72	101	12	12	40	64	37
Total Vorjahr		33	40	73	2	10	32	44	29

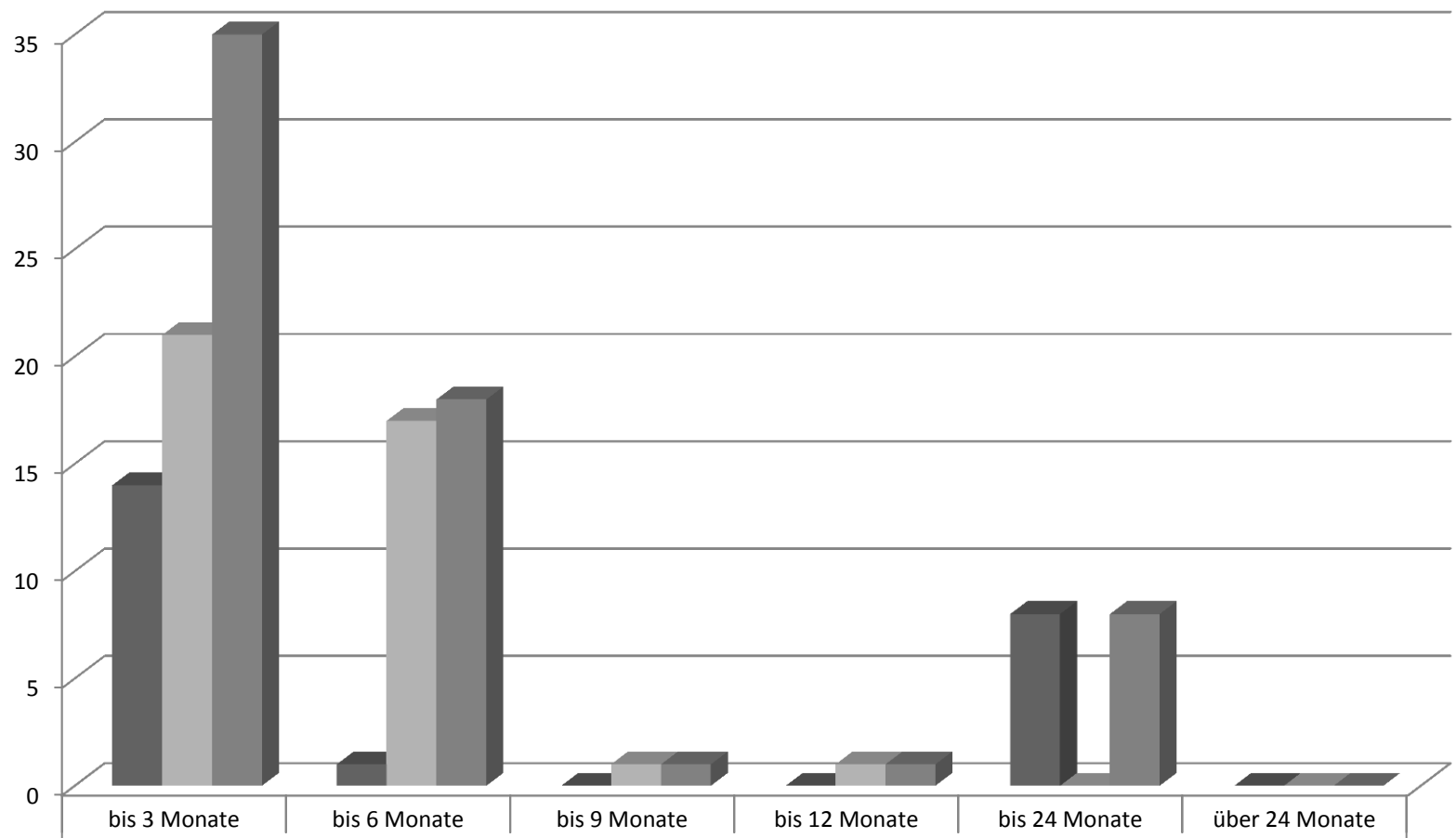
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigung aus formeller Enteignung	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2
	Vorzeitige Besitzeinweisung	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	0	1	0	1	0	7	0	2	1	12
	Wassererschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	2	0	1	0	3
	Wasseranschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationserschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2
	Kanalisationsanschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	Wasseranschlussgebühr	3	0	1	4	0	6	0	1	0	15
	Wassergebühr	0	0	0	1	0	2	0	3	0	6
	Kanalisationsanschlussgebühr	3	0	1	4	0	6	0	1	0	15
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abwassergebühr	0	0	0	0	0	2	0	3	0	5
Diverses	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
Total Berichtsjahr		9	1	2	12	0	27	0	11	2	64
Total Vorjahr		3	4	3	2	0	15	0	9	8	44

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



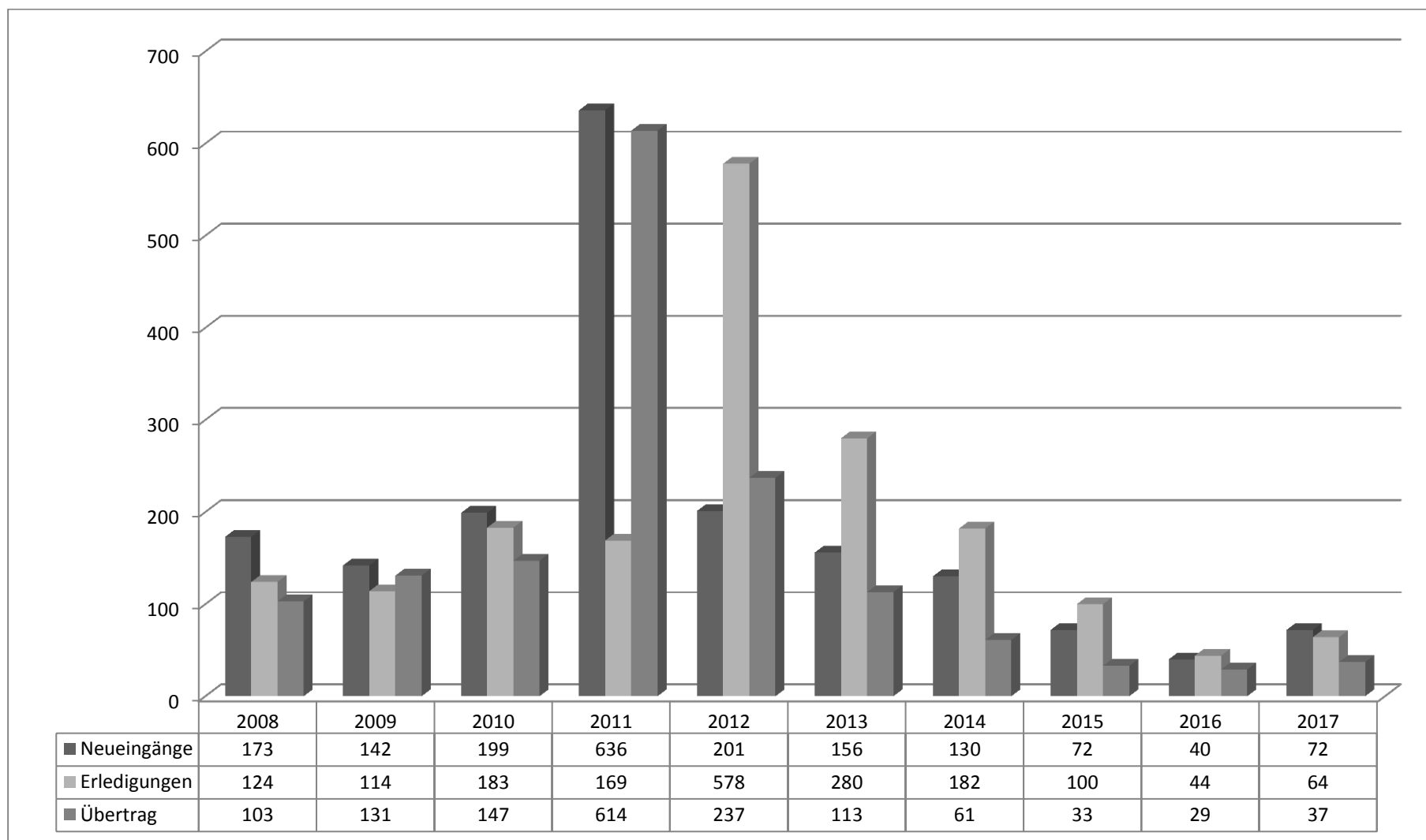
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Urteile	14	1	0	0	8	0
■ Abschreibungen	21	17	1	1	0	0
■ Total	35	18	1	1	8	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Anklagen	140	256	396	72	148	11	231	165
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	30	78	108	73	0	0	73	35
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	21	109	130	99	0	0	99	31
Abgekürzte Verfahren	6	18	24	5	12	0	17	7
Einsprachen gg. Strafbefehle Gemeinden	1	1	2	2	0	0	2	0
Verschiedenes	2	0	2	0	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	200	462	662	251	160	11	422	240
Total Vorjahr	182	470	652	281	163	8	452	200

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Laufen	2	0	2	2	0
Stawa Allgemeine HA	100	256	356	207	149
Stawa HA BM / OK	34	28	62	39	23
Stawa HA WK	20	8	28	14	14
Stawa HA SB	43	169	212	158	54
Gemeinden	1	1	2	2	0
Total Berichtsjahr	200	462	662	422	240
Total Vorjahr	182	470	652	452	200

3. Involvierte Personen

Personen		100 %
männlichen Geschlechts	364	86.26 %
weiblichen Geschlechts	46	10.90 %
jur. Personen	12	2.84 %
Schweizerbürger/innen	168	39.81 %
Ausländer/innen	212	50.24 %
unbekannte Herkunftsländer	42	9.95 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktgruppen

Deliktgruppen		Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total	
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (Geldbussen i. V. m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ⁸	Geldstrafe ⁹ (Geldstrafe i. V. m. anderen Strafen)	Freiheitsstrafen							
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre			
SVG Delikte		6	6	0	87	(25)	1	28	(0)	0	8	4	0	0	140
Betäubungsmittelgesetz		0	1	0	3	(12)	0	2	(3)	1	5	15	4	5	36
Strafgesetzbuch	Leib und Leben	2	8	0	1	(11)	0	14	(2)	1	1	5	1	2	35
	Vermögen	5	9	1	3	(39)	1	33	(7)	9	23	28	8	13	133
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	1	1	1	0	(2)	0	3	(1)	0	0	1	0	0	7
	Freiheit	0	3	0	0	(3)	0	4	(0)	1	0	0	0	0	8
	Sexuelle Integrität	1	7	0	0	(7)	0	5	(2)	0	0	11	1	2	27
	Gemeingefährliche Delikte	2	0	0	0	(1)	0	0	(0)	0	0	1	1	0	4
	Fälschungsdelikte	1	0	0	0	(1)	0	2	(1)	1	2	1	0	0	7
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)		10	2	2	4	(2)	0	3	(0)	0	3	0	0	0	24
Total Berichtsjahr		28	37	4	98	(103)	2	94	(16)	13	42	66	15	22	421
Total Vorjahr		37	48	2	103	(109)	4	87	(16)	10	55	76	21	8	451
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)														1	
Total Berichtsjahr														422	
Total Vorjahr														452	

⁸ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

⁹ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 3 Personen betreffend häusliche Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen beurteilt: Leib und Leben und sexuelle Integrität.

4.3 Haftfälle und Ersatzmassnahmen anstelle von Haft

83 Personen befanden sich in Haft oder im vorzeitigen Straf-/Massnahmenvollzug und 7 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 5 Personen

Massnahmen im Anschluss an stationäre Massnahme

- ambulante Behandlung 1 Person

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 2 Personen
- stationäre Behandlung 6 Personen

Massnahmen bei Schuldunfähigkeit

- ambulante Behandlung 2 Personen
- stationäre Behandlung 1 Person

6. Andere Massnahmen

- Fahrverbot 0 Personen
- Einziehungen von Vermögenswerten 11 Personen
- Ersatzforderungen 12 Personen

Landesverweisung	Obligatorisch	Nichtobligatorisch	Härtefallklausel	Total
3 Jahre	0	2	0	2
4 Jahre	0	2	0	2
5 Jahre	11	4	0	15
6 Jahre	7	0	0	7
7 Jahre	6	0	0	6
8 Jahre	5	0	0	5
9 Jahre	1	0	0	1
10 Jahre	5	1	0	6
Total Berichtsjahr	35	9	0	44
Total Vorjahr	-	-	-	-

Betreffend die obgenannten Entscheide wurde in 12 Fällen Berufung angemeldet (6 nichtobligatorische Landesverweisungen und 6 obligatorische Landesverweisungen), Stand 31.12.2017.

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den insgesamt 110 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 90 Personen (81.8 %) den bedingten und 1 Person (0.9 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 158 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 61 Personen (38.6 %) erhielten den bedingten Vollzug, 9 Personen (5.7 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 88 Personen (55.7 %) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

1 Person wurde zu teilbedingter Leistung und 1 Person zu bedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 6 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen 6
- Andere 4

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 18 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 5 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 15 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 9 Personen entbunden. 3 Personen mussten in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	3	35	38	33	0	0	33	5
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	3	30	33	31	0	0	31	2
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3	0	2	2	2	0	0	2	0
Umwandlung Gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	1	1	1	0	0	1	0
Verlängerung Massnahme	1	3	4	3	0	1	4	0
Abänderung Massnahme / Verwahrung	0	0	0	0	0	0	0	0
Bewährungshilfe / Weisungen gem. Art. 95	2	7	9	8	0	0	8	1
Rückversetzung Massnahme / Verwahrung	1	1	2	1	0	0	1	1
Überprüfung Verwahrung / Massnahme	1	1	2	1	0	1	2	0
Aufhebung Massnahme	1	0	1	1	0	0	1	0
Antrag auf Abänderung bzw. Ergänzung des Entscheids	0	3	3	2	1	0	3	0
Total Berichtsjahr	12	83	95	83	1	2	86	9
Total Vorjahr	18	129	147	130	4	1	135	12

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 26 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Parteientschädigungen, Honorar der amtlichen Verteidigung, Akteneinsicht, Entscheid betr. Beschlagnahmegut.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 94 Personen (22.3 % von insgesamt 422) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 58 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 28 Berufungsanmeldungen (4-mal überschneidend mit der beurteilten Person). 20 Mal wurde durch eine Privatklägerschaft Berufung angemeldet (1-mal überschneidend mit der beurteilten Person). 1 Berufungsanmeldung erfolgte durch eine Gemeinde.

Im Weiteren wurden 8 angemeldete Berufungen noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurückgezogen.

In 1 verfahrensleitendem Entscheid wurde Beschwerde eingereicht.

In 12 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

Gegen 3 Diversa-Entscheide in einem abgeschlossenen Verfahren und gegen 2 selbständige nachträgliche Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

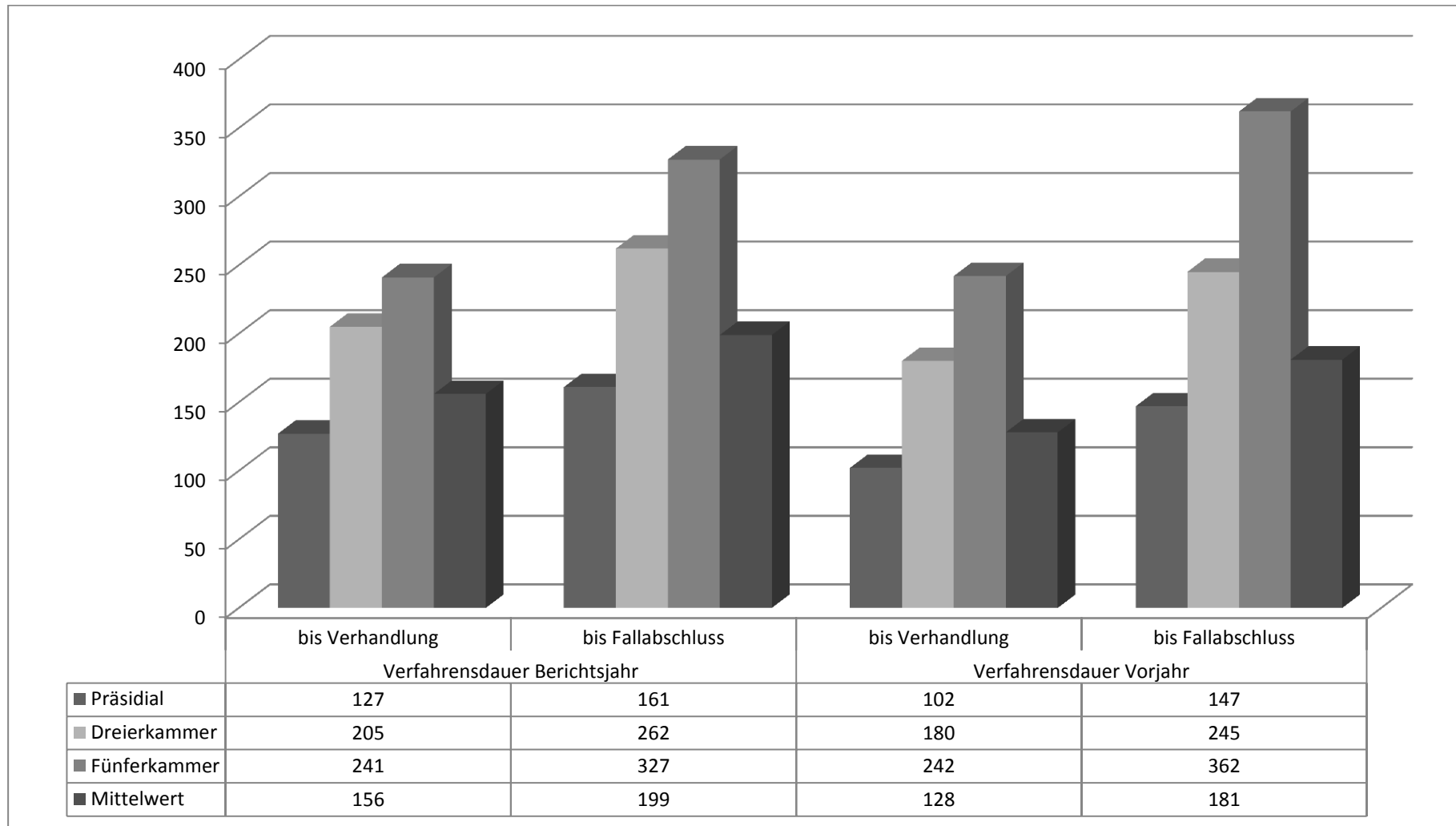
14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial		447.50
Dreierkammer		1'059.00
Fünferkammer		156.75
Total Berichtsjahr	442 ¹⁰	1'663.25
Total Vorjahr	464	1'612.50

¹⁰ Insgesamt fanden 442 Sitzungen statt, darin sind 181 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten. Diese beinhalten selbständige nachträgliche Entscheide, Diversa-Geschäfte und Abschreibungsverfügungen

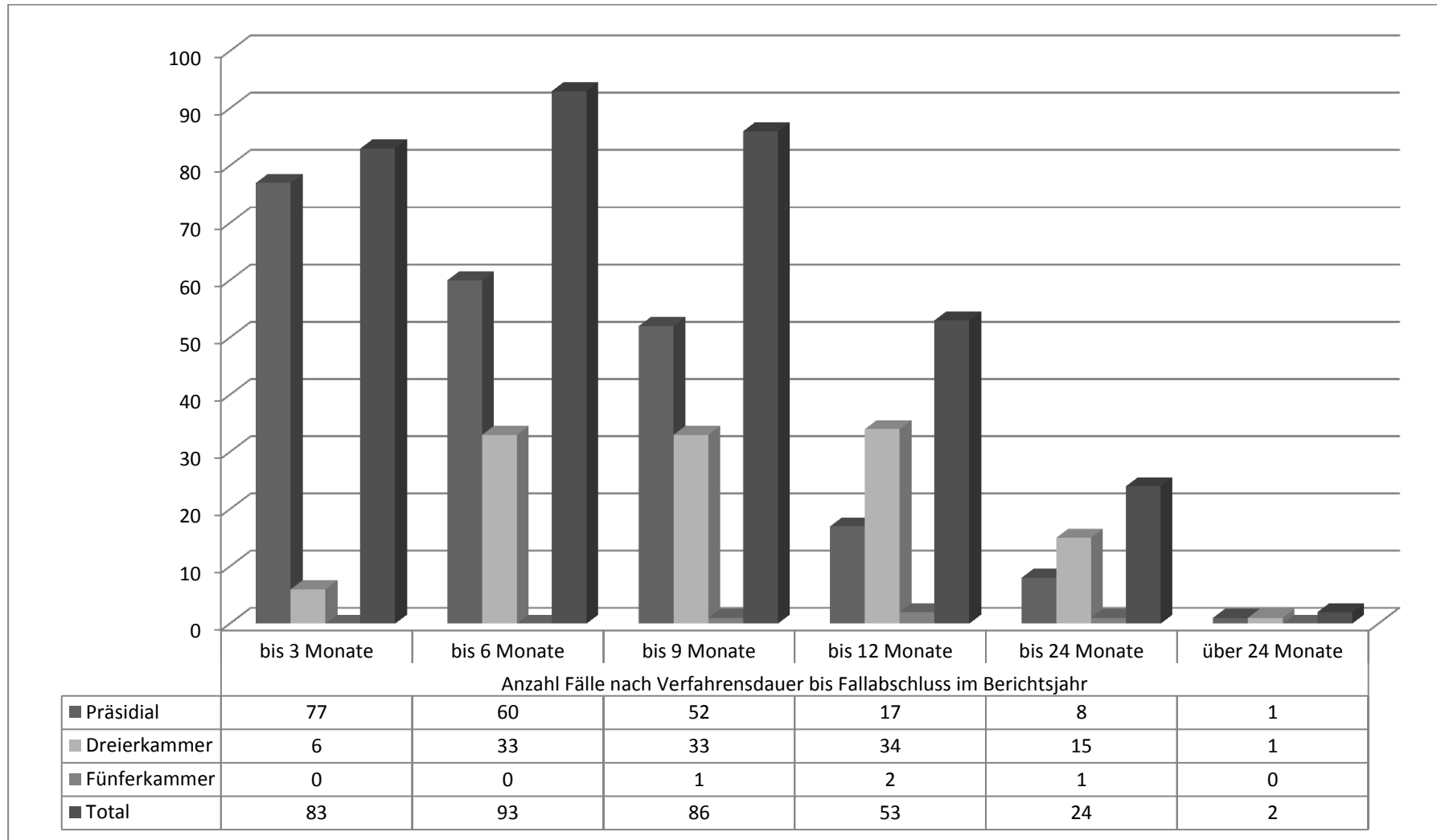


15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)

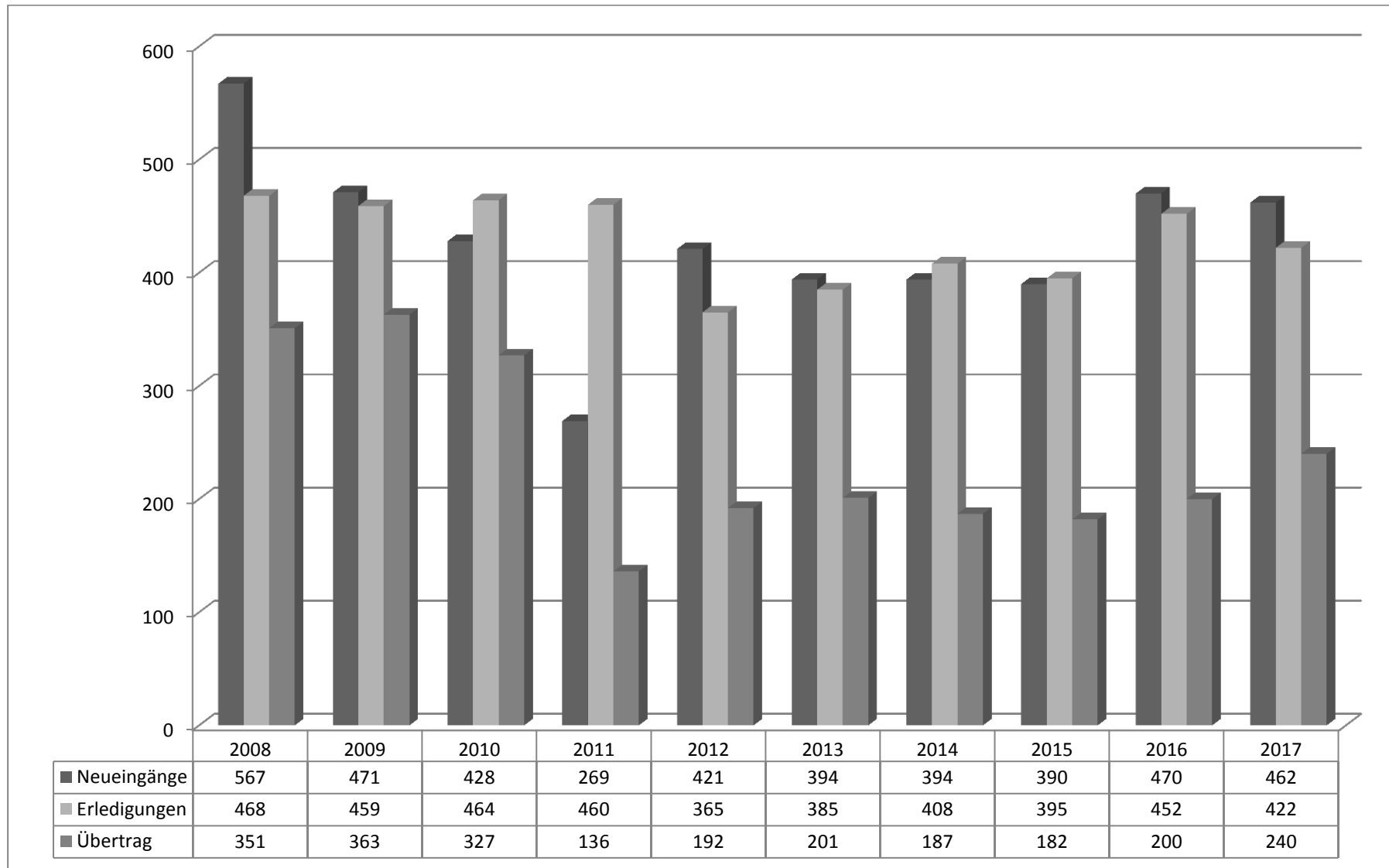


Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



17. 10-Jahresstatistik Strafergericht



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	0	3	3	3	0
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	3	3	3	0
Diverses	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	0	6	6	6	0
Total Vorjahr	4	0	4	4	0

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	6	100%
weiblichen Geschlechts	0	0%
Schweizerbürger	5	83.33%
Ausländer	1	16.67%

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Persönliche Leistung bedingt bzw. unbedingt	3
Einweisung, Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung und Aufsicht)	1
Einweisung, Freiheitsentzug, Geldstrafe und Busse	1
Freiheitsentzug unbedingt	1
Total Berichtsjahr	6
Total Vorjahr	4

4. Nachträgliche selbständige Entscheide

Im Berichtsjahr wurde in 3 Fällen betreffend den nachträglichen Vollzug der Freiheitsstrafe entschieden.

5. Diversa-Geschäfte

Keine.

6. Berufungen und Beschwerden

Es erfolgte keine Berufungsanmeldung.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 9 Sitzungen statt (darin sind 4 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 30.50 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	48	181
bis Fallabschluss	80 ¹¹	295

¹¹ Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt.

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle (strafprozessual) ¹²	6	336	342	334	8
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	0	64	64	61	3
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	0	8	8	8	0
Geheime Überwachungs-massnahmen	0	287	287	287	0
Überprüfung Polizeigewahr-sam ¹³	0	0	0	0	0
Diverses	2	12	14	11	3
Total Berichtsjahr	8	707	715	701	14
Total Vorjahr	11	650	661	653	8

¹² Beinhaltet Anordnung und Verlängerung von Untersuchungshaft, Haftentlassungsgesuch bei Untersuchungshaft, Anordnung von Sicherheitshaft bei Untersuchungshaft und ohne vorbestehende Untersuchungshaft, Verlängerung der Sicherheitshaft, Haftentlassungsgesuch bei Sicherheitshaft, Verlängerung Untersuchungshaft von Jugendlichen, Nichtgenehmigung freier Verkehr mit der Rechtsanwaltschaft in Haft.

¹³ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Haftfälle	198	89	37	2	8	334	369
Anordnung der Untersuchungshaft	77	69	14	0	1	161	182
Verlängerung der Untersuchungshaft	81	11	3	0	2	97	114
Anordnung der Sicherheitshaft ¹⁴	32	8	3	0	3	46	32
Verschiedenes ¹⁵	8	1	17	2	2	30	41
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	55	5	1	0	0	61	57
Anordnung von Ersatzmassnahmen	23	2	0	0	0	25	27
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	31	3	1	0	0	35	27
Änderung/Aufheb. Ersatzmassnahmen	1	0	0	0	0	1	3
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	5	0	2	1	0	8	5
Geheime Überwachungsmaßnahmen	261	18	4	4	0	287	212
Aktive Überwachungen Beschuldigte	22	0	0	0	0	22	29
Aktive Überwachungen Dritter	30	0	0	0	0	30	14
Rück-ID Beschuldigte	98	7	0	1	0	106	77
Rück-ID Dritter	20	7	0	0	0	27	17
Zufallsfunde	15	0	0	1	0	16	34
Verschiedenes ¹⁶	76	4	4	2	0	86	41
Überprüfung Polizeigewahrsam¹⁷	0	0	0	0	0	0	0
Diverses¹⁸	9	0	2	0	0	11	10
Total Berichtsjahr	528	112	46	7	8	701	
Total Vorjahr	453	112	70	7	11		653

¹⁴ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

¹⁵ Darunter werden fünf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Haftentlassungsgesuche, Anordnung und Verlängerung der Sicherheitshaft ohne vorbestehende U-Haft).

¹⁶ Darunter werden zwölf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere verdeckte Ermittlungen, technische Überwachungen, Notsuche).

¹⁷ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

¹⁸ Darunter werden sechs Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Entsiegelungen).

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	63	66	13	0	0	142	160
Stawa HA BM/OK	13	2	1	0	1	17	20
Stawa HA WK	0	1	0	0	0	1	1
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	1	0	0	0	0	1	1
Total Berichtsjahr	77	69	14	0	1	161	
Total Vorjahr	86	72	23	1	0		182

Verlängerung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	66	11	3	0	1	81	88
Stawa HA BM/OK	10	0	0	0	0	10	21
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft ¹⁹	6	0	0	0	0	6	4
Total Berichtsjahr	82	11	3	0	1	97	
Total Vorjahr	87	16	10	0	1		114

¹⁹ ZMG nur für Verlängerung zuständig (nicht für Anordnung).

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	29	8	3	0	3	43	29
Stawa HA BM/OK	3	0	0	0	0	3	2
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	32	8	3	0	3	46	
Total Vorjahr	26	4	1	0	1		32

Anordnung von Ersatzmassnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	19	2	0	0	0	21	22
Stawa HA BM/OK	2	0	0	0	0	2	0
Stawa HA WK	1	0	0	0	0	1	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	1	0	0	0	0	1	5
Total Berichtsjahr	23	2	0	0	0	25	
Total Vorjahr	20	4	2	1	0		27

Geheime Überwachungsmaßnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	145	15	3	3	0	166	95
Stawa HA BM/OK	101	3	1	1	0	106	107
Stawa HA WK	1	0	0	0	0	1	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	1
Jugendanzwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Polizei BL	14	0	0	0	0	14	9
Total Berichtsjahr	261	18	4	4	0	287	
Total Vorjahr	188	13	9	1	1		212

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	160	130 Stunden
Total Berichtsjahr	160	130 Stunden
Total Vorjahr	186	154 Stunden

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilsvorschläge	Entscheide mündlich begründet	Entscheide schriftlich begründet	Anderere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramt
1. Aesch	4	34	38	21	12	1	0	0	3	1	25
2. Reinach	0	46	46	9	16	0	0	1	16	4	26
3. Allschwil	9	41	50	16	16	5	0	3	8	2	32
4. Binningen	7	40	47	15	12	0	1	0	11	8	27
5. Arlesheim	4	60	64	17	28	2	0	2	4	11	25
6. Birsfelden	16	67	83	17	29	7	5	0	17	8	46
7. Oberwil	4	64	68	16	22	0	1	1	25	3	43
8. Laufen	12	41	53	21	14	2	0	0	10	6	33
9. Liestal	8	77	85	14	35	4	2	2	15	13	37
10. Bubendorf	2	18	20	1	8	1	0	1	9	0	12
11. Frenkendorf	2	39	41	12	13	1	1	2	9	3	25
12. Pratteln	9	57	66	12	33	3	0	0	10	8	25
13. Sissach	10	39	49	16	12	0	1	0	12	8	29
14. Gelterkinden	4	40	44	9	11	0	0	0	4	20	13
15. Waldenburg	12	31	43	3	14	3	0	2	12	9	20
Total Berichtsjaar	103	694	797	199	275	29	11	14	165	104	418
Total Vorjahr	93	693	786	187	284	32	7	14	159	103	399

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2017

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche RichterInnen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht (inkl. Gerichtsverwaltung)	57	42.40
Strafgericht	35	32.90
Steuer- und Enteignungsgericht	8	5.43
Zivilkreisgericht BL West	27	20.50
Zivilkreisgericht BL Ost	17	12.50
Total	144	113.73

Bei den Gerichten waren per 31.12.2017 55 Männer (davon 23 in Teilzeit) und 89 Frauen (davon 64 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 79.0% (Männer 89.0%, Frauen 72.8%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 65.2% (Männer 73.6%, Frauen 62.2%).

Gerichtsmitglieder

Gerichtsleitung

Gerichtskonferenz

Präsidium:	Baltzer-Bader Christine
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Berger-Götz Elisabeth
	Brodbeck Peter
	Corvini Ivo
	Eglin Dieter
	Gass Stephan
	Gysin Dieter
	Häring Daniel
	Hofmann Roland
	Keller Sibylle (ab 09.03.2017)
	Laeuchli Irène
	Meuli Eva
	Preiswerk Franziska
	Spindler Christoph (bis 08.03.2017)
	Vollenweider Doris (ab 01.04.2017)
Erste/r Gerichtsschreiber/in:	vakant
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Jur. Mitarbeiterin:	Wälchli Marianne

Geschäftsleitung der Gerichte

Präsidium:	Baltzer-Bader Christine (30%)
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Corvini Ivo Meuli Eva (bis 10.05.2017) Vollenweider Doris (ab 11.05.2017) Preiswerk Franziska
Ersatzmitglieder:	Eglin Dieter (ab 01.10.2017) Gysin Dieter Hofmann Roland Meuli Eva (bis 30.09.2017)
Erste/r Gerichtsschreiber/in:	vakant
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Jur. Mitarbeiterin:	Wälchli Marianne

Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidentin: Preiswerk Franziska
Vizepräsident: Walther Beat
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Jeanneret Claude
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan

Abteilung Zivilrecht

Präsidiën: Baltzer-Bader Christine (40%)
Hofmann Roland (90%)
Vizepräsidentin: Jermann Richterich Barbara
Mitglieder: Freiburghaus Dieter

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidiën: Meuli Eva (70%)
Vollenweider Doris (70%²⁰, ab 01.04.2017)
Vizepräsident: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Hersberger Beat
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Abteilung Strafrecht

Präsidiën: Eglin Dieter
Rosa Enrico (70%)
Vizepräsidien: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Afheldt Susanne
Hess Helena
Tobler Peter

²⁰ Gemäss § 2 Abs. 3 GOD beträgt das Gesamtpensum der Präsidiën in der Abteilung Sozialversicherung 130 %. Aufgrund des Amtsantritts von D. Vollenweider per 1.4.2017 wurde ihr Pensum bis Ende 2017 (für 9 Monate) auf 70 % festgelegt, was infolge der vorherigen Vakanz ab 1.1.2017 einem Jahrespensum von 52.5 % entspricht.

Erstinstanzliche Gerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Kammer I
Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle (80%)
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Fesli Salman
Kornicker Danièle

Kammer II
Präsident: Zweifel Hansruedi
Vizepräsidentin: Wolf Andrea
Mitglied: Zwicky Margot

Kammer III
Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsident: Mohler Manuel
Mitglied: Scheuner Daniel

Kammer IV
Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglied: Jagtap Arvind

Kammer V
Präsident: Lanz Beat (90%)
Vizepräsidentin: Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder: Rem Hans
Scholer Daniel

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Präsidiën:	Blattner Doris (80%) Brodbeck Peter (80%) Erbacher Christian (80%) Gysin Dieter (40%)
Vizepräsidiën:	Häring Daniel Peter Simone Sommer Alfred
Mitglieder:	Brand Irmgard Buess Jürg Hartmann Käfer Marlies Marbet Annemarie Stebler Joel

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsidium:	Baader Caspar (50%, z.Zt. besetzt 23%)
Vizepräsidium:	Schneider Laurenz
Mitglieder:	Elbert Margrit Felix Jörg Richner Robert Salathe Peter Schmid Stefan E. Spitz Philippe Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsidium:	Corvini Ivo (50%)
Vizepräsidium:	Waldmeier Thomas
Mitglieder:	Assolari Danilo Issler Peter Jagtap Arvind

Strafgericht

Präsidien:	Jent Adrian Laeuchli Irène Schmidli Beat Schröder Andreas Seiler Daniel Spindler Christoph
Vizepräsidien:	Brunner André M. Ivanov Daniel Karrer Robert Roth Monika Spitz Philippe Zähndler Aimo (ab 23.02.2017)
Mitglieder:	Bohny Schuler Marie-Louise Fabry Marion Faller Andreas Grange Barbara Hungerbühler Lea Kaiser Martin Keller Sibylle Meyer López Annette Müller Pia Nüssli Nicole Rohrbach Danica (ab 15.06.2017) Roth Somlo Ursula Schaub Heidi Schweizer Anita Zähndler Aimo (bis 22.02.2017)
Ersatzmitglieder:	Faccioli Franco Graf Annemarie Kohli Alfred Scaioli Patrizia (bis 20.02.2017)

Jugendgericht

Präsidiën: Jent Adrian
Laeuchli Irène
Schmidli Beat
Schröder Andreas
Seiler Daniel
Spindler Christoph

Mitglieder: Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia (bis 20.02.2017)

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Laeuchli Irène (Vorsitz ab 01.04.2017)
Schmidli Beat (Vorsitz bis 31.03.2017)
Jent Adrian
Schröder Andreas
Seiler Daniel
Spindler Christoph

Vizepräsidiën: Brunner André M.
Ivanov Daniel
Karrer Robert
Roth Monika
Spitz Philippe
Zähndler Aimò (ab 23.02.2017)

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):

Damasco Marco
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):

Billerbeck Markus (bis 31.08.2017)
Vakant (ab 01.09.2017)
Senn Ernst

Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):

Meyer Beat
Winter Jean-Jacques

Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):

Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven

Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):

Lanz-à Porta Ursina
Maritz Lisbeth

Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):

Roth Somlo Ursula
Thurthaler Esther

Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):

Menzinger Friedlin Miriam
Renggli Urs
Strub Urs

Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):

Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno

Kreis 9 (Liestal-Lausen):

Jeitziner Karin
Kuster Heinz

Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):

Roth Daniel

Schällmann Albert

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):

Gröflin Liselotte

Wolf Martin

Kreis 12 (Pratteln-Augst):

Käch Susanna

Schäublin Ruth

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):

Brunner André

Monetti Karin

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Bieri Peter

vakant

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Casagrande Urs

Kurmann Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsident:	Eglin Dieter
Vizepräsident:	Erbacher Christian
Ordentliche Mitglieder:	Berger Götz Elisabeth Gass Roland Weible Imhof Claudia
Ersatzmitglieder:	Baader Michael Laeuchli Irène Leuenberger Marcel Ramseier Thomas Zähndler Aimo (ab 08.05.2017)
Aktuar:	Neumann Pascal
Stellvertretender Aktuar:	Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsident:	Hofmann Roland
Mitglieder:	Breitenmoser Stephan Brunner Andreas Freiburghaus Dieter Häring Daniel (ab 01.07.2017) Levy Daniel Matiaska Natalie Mettler Christoph Ruckstuhl Niklaus (bis 30.06.2017) Schröder Andreas Speich Hans-Jakob Spitz Philippe Vollenweider Doris Widmer Lüchinger Corinne
Aktuariat:	Hofer Doris
Jur. Sekretariat:	Wälchli Marianne

Liestal, im April 2018
Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident	Jur. Mitarbeiterin GL
Roland Hofmann	Marianne Wälchli